







SENIOREN-WEGWEISER

Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge



Helfen und Heilen Die Chancen der Gegenwart ergreifen und Zukunft gestalten





St. Elisabeth

- Zentrum für Wohnen und Pflege -

Lassen Sie es zu Ihrem neuen Zuhause werden.

- stationäre Altenpflege und Kurzzeitpflege
- individuelle Pflege durch freundliche und qualifizierte Mitarbeiter und Ordensschwestern
- √ umfassende soziale Betreuung
- Unterstützung bei Formalitäten, etc.

gesund bleiben... am Leben teilhaben... sich geborgen wissen...

Wohnpark St. Georg

- Betreutes Wohnen -

Die Heimat für Senioren im Herzen des Fichtelgebirges.

- Ein- oder Zweizimmerappartements in einer kleinen Parkanlage direkt neben dem Seniorenzentrum
- Möglichkeit zur Teilnahme am vielfältigen Freizeitund Kulturangebot



Bibersbacher Str. 1 95632 Wunsiedel

Telefon: 09232 971-0

www.altenheim-wunsiedel.de

Inhaltsverzeichnis

Grı	ußwort		3
Bra	anchenv	verzeichnis	4
1	Beratı	ıng und Information	5
	1.1	Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge	5
	1.2	Städte und Gemeinden	7
	1.3	Verbände der freien Wohlfahrtspflege	8
	1.4	Weitere Beratungsangebote	8
2	Sozial	leistungen und sonstige Vergünstigungen	11
	2.1	Rentenberatung – Staatliches Versicherungsamt	11
	2.2	Sozialhilfe	12
	2.3	Hilfen für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	13
	2.4	Wohngeld	13
	2.5	Rezeptgebührenbefreiung	15
	2.6	Schwerbehindertenausweis	15
	2.7	Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren	15
	2.8	Telefongebührenermäßigung – Sozialtarif der Deutschen Telekom	15
	2.9	Tafeln	17
	2.10	Besondere Einkaufs-/Tauschangebote	17
	2.11	Eintrittskartenermäßigung	17
3	Hilfen,	Unterstützung und Pflege zu Hause	18
	3.1	Seniorengerechte Anpassung der eigenen Wohnung	18
	3.2	Senioren- bzw. behindertengerechte Wohnungen	18
	3.3	Häusliche Pflege durch Angehörige oder selbstbeschaffte Pflegekraft	20
	3.4	Häusliche Pflege durch ambulante Pflegedienste/ Sozialstationen	21
	3.5	Hilfsmittel für die Pflege zu Hause	25
	3.6	Entlastung durch engagierte Helfer	25
	3.7	Regelmäßige Gruppenveranstaltungen für Angehörige	25
	3.8	Essen auf Rädern	25

	3.9	Hausnotruf	26
	3.10	Fahrdienste	26
	3.11	Betreutes Wohnen	27
4	Teilsta	ationäre und stationäre Pflege	29
	4.1	Tagespflege	29
	4.2	Stationäre Alten-/Pflegeeinrichtungen	29
	4.3	Finanzierung des Aufenthalts in einer Einrichtung	32
	4.4	Bewohnervertretung/Heimbeirat	33
	4.5	Aufsicht über die Einrichtungen	33
5	Aktiv	im Alter	34
	5.1	Museen und Sehenswürdigkeiten	35
	5.2	Festspiele, Konzert- und Theaterveranstaltungen	38
	5.3	Volkshochschulen und Bildungszentren	40
	5.4	Büchereien	41
	5.5	Seniorenkreise, Seniorentreffen	42
	5.6	Mehrgenerationenhaus	45
	5.7	Gesundheit und Wellness	49
6	Vorso	rge	52
	6.1	Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung – Patientenverfügung	52
	6.2	Testament	55
	6.3	Dokumentenmappe	55
7	Am E	nde des Weges	57
	7.1	Hospiz-Initiative Fichtelgebirge e.V. – Begleiter auf dem letzten Weg	57
	7.2	Todesfall – Was ist zu tun beim Tode eines Angehörigen?	57
8	Zu gu	ter Letzt	59
		Wichtige Rufnummern	59

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde dieser Wegweiser teilweise nur in der männlichen Form formuliert. Angesprochen werden selbstverständlich Frauen und Männer in gleicher Weise.

Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Wunsiedel im Fichtelgebirge Industrieallee 2 • 95615 Marktredwitz • Telefon: 09231 9626-0

Unser Leistungsspektrum:

Pflege und Service Ambulante Dienste (im gesamten Landkreis)

Fachberatungsstelle für pflegende Angehörige

Tagespflegestätte "Haus Sonnengarten"

Fahrdienste

Rettungsdienste

Telefon: 0180/2222 122 (6 ct/Anruf)

Telefon: 09287/9560 221

Telefon: 09287/2222 224

(6 ct/Anruf)

Telefon: 0800/9700 000

(kostenlose Service-Hotline)

112

(vorwahlfrei aus dem Festnetz)

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns bei Fragen, Problemen, Wünschen – wir helfen Ihnen gerne weiter.

Internet: www.kvwunsiedel.brk.de

E-Mail: info@kvwunsiedel.brk.de





Vorwort des Landrates



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die Senioren sind auf dem Vormarsch. Auf Grund des demographischen Wandels werden sie schon bald die stärkste Gruppe unserer Gesellschaft sein. Vor wenigen Jahrzehnten noch wurde das Älterwerden vor allem durch seine Defizite beschrieben. Doch ältere Menschen gehören keineswegs "zum alten Eisen". Sie verfügen oft über Kompetenzen, die für Gesellschaft und Wirtschaft unverzichtbar sind. Auch nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben bleiben die meisten Menschen aktiv, sind interessiert an dem, was um sie herum geschieht, sind unternehmungslustig und bereit sich einzubringen. Sie sind damit eine tragende Säule unseres Gemeinwesens.

Unser Ziel ist es, den Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge für alle Bürgerinnen und Bürger lebenswert zu erhalten. Wir halten für jedes Alter die notwendigen sozialen, kulturellen und gesundheitlichen Angebote vor. Mit diesem Wegweiser, der mittlerweile in der 4. Auflage erscheint, stellen wir das umfangreiche Angebot für die erfahrene Generation im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge dar.

Sie werden überrascht sein, was alles möglich ist, hier im Fichtelgebirge. Vereine, Verbände und andere Leistungsanbieter haben ein Netz von Beratungsstellen und Dienstleistungen geschaffen. Bei Fragen oder Problemen gibt es immer eine Möglichkeit, Hilfe, Unterstützung oder Beratung zu erhalten. Nutzen Sie die Broschüre als Orientierungshilfe. Wenden Sie sich mit Ihren Anliegen und Sorgen vertrauensvoll an die aufgeführten Stellen. Viele engagierte haupt- und ehrenamtliche Kräfte stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Mein Dank gilt allen Firmen und Institutionen, die durch ihr Engagement die Herausgabe dieser Broschüre gefördert haben. Ich hoffe sehr, dass Ihnen dieser Wegweiser eine wertvolle Hilfestellung ist.

Ihr

Dr. Karl Döhler

Landrat des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Allgemeinarzt49	Diakonie	22
Alten – und Pflegeheim	Diakoniestation	21
22, 29, 31, U2, U4	Drogerie	48
Ambulante Pflege23	Elektro	19
Ambulanter Pflegedienst27	Energieversorger	47
Anlagentechnik28	Erdgas	10
Apotheke48, 49	Ergotherapie	16
Ärzte6, 14, 49	Essen auf Rädern	2, 26
Augenoptik14	Fahrdienst	2
AWO	Fußpflege	25
Beratungsstelle Pflege und Service2	Ganzheitsmedizin	
Bildung40	Gastronomie	51
Bobath-Therapie16	Haus Perlenbach	31
BRK2	Hörgeräte	14
Brücken-Allianz Bayern37	Hospiz	57
Ceram Tec28	Hospiz Naila	
N	U-t-l-	E 1

Krankenfahrten	48
Krankengymnastik	16
Krankenpflege2	2, 23
Kurzzeitpflege	U2
Logopädie	16
Malteser	26
Massagen	25
Media Markt	19
Medizinisches Versorgungszentrun	n14
Metzgerei	4
Mietwagen	48
Möbel	
MSW Medizinisches Service- und	
Wundzentrum	6
Museum3	4, 35
Orthopädie	24
Pflegedienst	
<u> </u>	

hysiotherapie	
Rechtsanwalt	
Sanitätshaus	
Schmerztherapie	14
Selb	ЦЗ
Sibyllenbad	48
Sozialstation	22
Sparkasse	28
Sprachtherapie	16
steuerberater	52
Irologie	49
erkehrsrecht	8
Vohnen im Alter	31, U2
Vunsiedel	38

U= Umschlagseite



Landmetzgerei Rüspert



einfach

jaugut

Oberweißenbach 15, Selb · Telefon 09287 2219 Selb-Vorwerk, Hanns-Braun-Straße 16 · Telefon 67869 Schönwald, Sonjas Wurstladen

Gout trinken und gout essen, dann kost all's anner vergessen!

Unna Partyservice macht einfach alles. Mir liefern, mit baua aaf und mir servier'n a, wenn's des wollt's. Und wenn's amal a G'schenk braucht's, dann ham ma Wurschtsträuß, G'schenkbretter, schöi g'füllte Körbla und nu viel mehr.

Alles aus eigener Schlachterei Lieferservice im gesamten Landkreis

Wir verarbeiten nur Fleisch von Tieren aus der Region. Wir gehören zu Selber Schlachthof GmbH.

Wir danken der Firma Graphic Competence Center Deutschland GmbH, deren finanzielle Hilfe die Herausgabe dieses Senioren-Wegweisers mit ermöglichte.



Guter Rat ist teuer? Lassen Sie sich vom Gegenteil überzeugen: Viele gemeinnützige und kirchliche Einrichtungen und Dienste, aber auch das Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge, bieten Ihnen kostenlos und unverbindlich Beratung und Unterstützung an. In vielen Fällen sind die Träger sogar gesetzlich zur Beratung und Information verpflichtet.

Eine Vielzahl von Einrichtungen und Diensten im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge beraten und informieren ältere Menschen und deren Angehörige zu allgemeinen Lebens-, Altersund Sozialfragen. Sie erhalten dort Informationen zu allgemeinen Sachfragen bis hin zur konkreten Hilfeleistung im Einzelfall.

Haben Sie allgemeine oder auch ganz konkrete Fragen, fassen Sie Mut und rufen Sie eine der nachfolgend aufgeführten Stellen an oder kommen Sie persönlich vorbei. Wenn Sie sich unsicher sind, ziehen Sie gegebenenfalls Ihre Angehörigen, Freunde oder Nachbarn zu Rate.

Wer der richtige Ansprechpartner für Ihr Anliegen ist, versuchen wir, in diesem Wegweiser zu beschreiben. Aber auch wenn Sie sich zunächst einmal allgemein informieren wollen oder sich nicht sicher sind, wer der richtige Ansprechpartner ist, können Sie sich jederzeit unverbindlich an die aufgeführten Stellen wenden.

Eine Vielzahl von Informationen zu den verschiedensten Themen finden sich im Internet. Auch in diesem Wegweiser ist an der ein oder anderen Stelle für weiterführende Informationen auf das Internet verwiesen (zum Beispiel "www.landkreis-wunsiedel.de"). Falls Sie sich über Themen dieser Broschüre weitergehend informieren wollen, aber keinen Internet-Zugang haben, scheuen Sie sich nicht, die genannten Ansprechpartner zu kontaktieren. Diese sind gerne bereit, Ihnen die gewünschten Informationen in Papierform zur Verfügung zu stellen.

1.1 Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Sachgebiet Sozialwesen

Falls Sie in eine Notlage geraten oder mit bestimmten Lebensumständen nicht zurechtkommen, wenden Sie sich vertrauensvoll an die Mitarbeiter des Sachgebietes "Sozialwesen" des Landratsamtes Wunsiedel i. Fichtelgebirge. Dort hilft man Ihnen gerne weiter. Informationen zum Thema "Sozialhilfe" finden Sie im Kapitel 2, Nr. 2.2 dieser Broschüre.

Ihre Ansprechpartnerin ist:

Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge Sachgebiet "Sozialwesen" - Frau Wurzel Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel, Tel. 09232 80-305 F-Mail: sandra.wurzel@landkreis-wunsiedel.de

Sie möchten sich zu bestimmten Themenbereichen selbst informieren? Hierfür hält das Sachgebiet Sozialwesen diverse kostenlose Broschüren für Sie bereit, wie z. B. Zu Hause pflegen - Zu Hause gepflegt werden; Soziahilfe für Senioren (Information des Bezirks Oberfranken zu Leistungen im Seniorenheim); Ihre Rechte als Heimbewohnerinnen und Heimbewohner: Soziale Sicherung im Überblick; Ratgeber zur Rente; Wohnfibel für Behinderte: Informationen für behinderte Menschen: und vieles mehr.

Abteilung Gesundheitswesen - Sozialpädagogischer Dienst

Im Rahmen der sozialpädagogischen Gesundheitshilfe bestehen für Betroffene und deren Angehörige umfassende Beratungsund Vermittlungsangebote bei Hilfsbedürftigkeiten im Alter (z. B. bei Behinderung, Pflegebedürftigkeit, häuslichen Versorgungsproblemen) und psychiatrischen Alterserkrankungen (z. B. bei Demenz, Alzheimer, Depressionen). Die Beratung kann auch in Form von Hausbesuchen erfolgen, ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht. Ihr Ansprechpartner ist:

■ Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge Abt. Gesundheitswesen -Sozialpädagogischer Dienst - Herr Hörl Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel, Tel. 09232 80-117

Behindertenbeauftragte des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Die Behindertenbeauftragte setzt sich für die Wahrnehmung und Förderung der Belange von Menschen mit Behinderungen in allen Bereichen des öffentlichen Lebens ein. Sie ist Ansprechpartnerin bei Problemen und zeigt den Betroffenen Hilfsmöglichkeiten auf. Ihre Ansprechpartnerin ist:

■ Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge Behindertenbeauftragte - Frau Ebert Jean-Paul-Str. 9. 95632 Wunsiedel, Tel. 09232 80-332

Leistungsspektrum:

- diabetischer Fuß
- **Dekubitus**
- schmerzende Wunden
- "offene Beine"
- stark nässende Wunden
- Operationswunden u.v.m.

7eit heilt alle Wunden - wenn's nicht schnell genug geht wir helfen



Medizinisches Service- und Wundzentrum & Akademie UG® haftungsbeschränkt

Arzberg, Marktplatz 3, Tel. 09233-3535 oder 773311

UMFASSENDE VERSORGUNG AUS EINER HAND

- Stoßwellentherapie
 - rasertherapie
- Magnetfeldtherapie
- Teilnahme an allen DMPs
- Diabetologisch qualifiziert Sportmedizin
- Röntgen, Chirotherapie, uabunuons versorgung, Laborunter-
- qunck, impfungen, Wund-EKG und Langzeitblut-- Allergietestung, Langzeit-
- Ultraschall EKG, Lungentunktion,
- umfassende Diagnostik: Frauen und Manner für Kinder, Jugendliche,
- Vorsorgeuntersuchungen Hausbesuche l atigkeitsbereiche einschl. ealle allgemeinmedizinischen

UNSERE LEISTUNGEN:

Tel. 0 92 33 - 36 36 95691 Hohenberg Selber Str. 14

95692 Konnersreuth Silberhüttenweg 9 Filialpraxis:

Tel. 0 92 33-77 33 11 95659 Arzberg Hammerweg 7

Tel. 09632-923146 95692 Konnersreuth Silberhüttenweg 9 Filialpraxis:

> Tel. 09233-3535 95659 Arzberg Marktplatz 3

Dr. med. Hartmut Gallmeier

www.czerny-praxis.de

Gernot Czerny

www.praxis-eschiwoch.de

Dr. med. Heinz Eschlwöch

SIXAA9TZAA2UAH BERUFSAUSUBUNGSGEMEINSCHAFT **UBERORTLICHE**

Gleichstellungsstelle für Frauen und Männer

Die Gleichstellungsbeauftragte beim Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge hat die Aufgabe, darauf hinzuwirken, dass die Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Lebensbereichen verwirklicht wird. Sie bietet auch im Einzelfall Beratung sowie Hilfe bei Diskriminierung und Benachteiligung. Außerdem unterstützt sie Frauengruppen und vermittelt Kontakte zu Ämtern, Verbänden und Selbsthilfegruppen im Landkreis. Ihre Ansprechpartnerin ist:

Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge Gleichstellungsstelle - Frau Ebert Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel, Tel. 09232 80-332

Betreuungsstelle

Das Betreuungsrecht regelt, wie und in welchem Umfang für eine hilfsbedürftige Person vom Gericht eine Betreuerin oder ein Betreuer bestellt wird. Wenn Sie aufgrund einer schweren Krankheit, einer geistigen, seelischen oder körperlichen Behinderung Ihre persönlichen, rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst regeln können, kann das Amtsgericht – Abteilung für Betreuungssachen – einen Betreuer bestellen. Das können Angehörige, dem Amtsgericht bekannte, geeignete Privatpersonen oder Mitarbeiter von Betreuungsvereinen sein. Das Gericht legt fest, für welche Bereiche die Betreuung gilt (z. B. Regelung der finanziellen Angelegenheiten oder Bestimmung des Aufenthaltsrechts). Informationen hierzu erteilen:

- Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge Betreuungsstelle - Herr Söllner und Frau Lanzendörfer-Böhringer Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel Tel. 09232 80-108 bzw. 09232 80-105
- Amtsgericht, Abteilung für Betreuungssachen Kemnather Straße 33, 95632 Wunsiedel, Tel. 09232 885-0

Die Broschüre "Betreuungsrecht" können Sie kostenlos beim Publikationsversand der Bundesregierung (Tel. 01805 778090) oder im Internet unter www.bmj.bund.de (→ Service → Publikationen → Betreuungsrecht) bestellen. In der Broschüre werden die Grundzüge des Betreuungsrechts dargelegt. Sie finden z. B.

Informationen darüber, unter welchen Voraussetzungen eine Betreuung angeordnet wird und wie sie sich auswirkt, welche Aufgaben ein Betreuer hat und wie die Tätigkeit des Betreuers in persönlichen und vermögensrechtlichen Angelegenheiten aussieht. Im Anhang der Broschüre werden Hinweise gegeben, wie man für den Fall einer möglichen eigenen Betreuungsbedürftigkeit vorsorgen kann.

1.2 Städte und Gemeinden

Aufgrund der größeren Nähe zu den Bürgerinnen und Bürger werden die Aufgaben der Seniorenbetreuung vor allem auch durch die Städte, Märkte und Gemeinden wahrgenommen. Unter anderem nehmen die Städte und Gemeinden Sozialhilfeanträge auf und helfen Ihnen beim Ausfüllen der Formulare. Bei vielen Städten und Gemeinden im Landkreis gibt es inzwischen Ansprechpartner speziell für die Belange von älteren Menschen: Seniorenbeauftragte. Fragen Sie einfach nach.

Stadt Arzberg	Tel. 09233 404-0
Stadt Kirchenlamitz	Tel. 09285 959-0
Stadt Marktleuthen	Tel. 09285 969-0
Stadt Marktredwitz	Tel. 09231 501-0
Gemeinde Röslau	Tel. 09238 9910-0
Verwaltungsgemeinschaft Schirnding (für Markt Schirnding, Stadt Hohenberg a. d. Eger)	Tel. 09233 7711-0
Stadt Schönwald	Tel. 09287 9594-0
Stadt Selb	Tel. 09287 883-0
Verwaltungsgemeinschaft Thiersheim (für Gemeinde Höchstädt i. Fichtelgebirge, Märkte Thiersheim, Thierstein)	Tel. 09233 77422-0
Verwaltungsgemeinschaft Tröstau (für Gemeinden Bad Alexandersbad, Nagel, Tröstau)	Tel. 09232 9921-0
Stadt Weißenstadt	Tel. 09253 959-0
Stadt Wunsiedel	Tel. 09232 602-0

1.3 Verbände der freien Wohlfahrtspflege

Neben den amtlichen Stellen leisten gerade die Verbände der freien Wohlfahrtspflege in allen sozialen Bereichen wertvolle Arbeit. Sie bieten Unterstützung und Hilfe in schwierigen Lebenssituationen und insbesondere bei Alter, Krankheit und Behinderung an. Ratsuchenden stehen die Angebote in allgemeinen sozialen Fragen unabhängig von der Glaubensgesinnung offen. Zu Auskunft, Rat und Hilfe sind folgende Verbände der freien Wohlfahrtspflege zu erreichen:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wunsiedel	Plößberger Weg 6, 95100 Selb	Tel. 09287 890905 Fax 09287 890906
Bayerischer Blinden- und Sehbehinderten- bund e.V. Bezirks- gruppe Oberfranken	Lichtenhaide- straße 23, 96052 Bamberg	Tel. 0951 303222 Fax 0951 303113
Bayer. Rotes Kreuz Kreisverband Wunsiedel i. F.	Industrieallee 2, 95615 Marktredwitz	Tel. 09231 9626-0 Fax 09231 9626-28
Caritasverband	Kemnather Str. 3, 95632 Wunsiedel	Tel. 09232 2288 Fax 09232 700042
Diakonisches Werk der EvangLuth. Dekanatsbezirke Selb und Wunsiedel	Bezirksamtsstr. 8, 95632 Wunsiedel	Tel. 09232 9949-0 Fax 09232 9949-94
VdK Kreisverband Wunsiedel	Bibersbacher Straße 2, 95632 Wunsiedel	Tel. 09232 2806 o. 09232 7673 Fax 09232 8152

1.4 Weitere Beratungsangebote

Rechtsberatung

Rechtsstreitigkeiten und der Gang zu den Gerichten sind immer unangenehm. Manchmal lässt es sich aber nicht vermeiden, einen Rechtsanwalt oder das Gericht in Anspruch zu nehmen. Den Gang zum Rechtsanwalt scheuen viele, weil sie befürchten, die damit verbundenen Kosten nicht tragen zu können.

Damit Bürger mit geringem Einkommen nicht schlechter gestellt sind als andere, die es sich finanziell leisten können, einen Rechtsanwalt in Anspruch zu nehmen, wurde die kostenlose Rechtsberatung für Personen mit geringem Einkommen geschaffen. Dies

bedeutet, dass ohne kostenmäßige Belastung ein Rechtsanwalt mit der Vertretung der persönlichen Ansprüche betraut werden kann. Es ist in jedem Fall notwendig, sich an das

 Amtsgericht Wunsiedel – Rechtsantragsstelle Kemnather Straße 33, 95632 Wunsiedel Tel. 09232 885-116

zu wenden. Die Rechtsantragsstelle stellt bei Bedarf einen sogenannten Berechtigungsschein aus, mit dem man sich an einen selbst gewählten Rechtsanwalt wenden kann. Die Beratung kostet dann lediglich 10,00 €. Zur Beantragung dieses Berechtigungsscheins benötigt die Rechtsantragsstelle Nachweise über das monatliche Einkommen und die monatlichen Belastungen. Darüber hinaus besteht bei der Notwendigkeit eines Prozesses für bedürftige Personen die Möglichkeit von Prozesskostenhilfe, für deren Gewährung ebenfalls die Rechtsantragsstelle des Amtsgerichtes Wunsiedel zuständig ist.

Schuldnerberatung

Die Schuldnerberatung bietet persönliche Beratung im Beratungsbüro, telefonische Beratung, eine Offene Sprechstunde

UWE PÖSSNECKER RECHTSANWALT

Marktplatz 1 95632 Wunsiedel Telefon: (0 92 32) 74 68 Telefax: (0 92 32) 43 93

<u>Tätigkeits und Interessenschwerpunkte:</u> alle Rechtsfragen rund ums Auto und den Straßenverkehr

Rechtsfragen rund ums Auto und den Straßenv auch ADAC-Vertragsanwalt

Verkehrssicherheit: Senioren – (k)ein Risiko am Steuer?

Verkehrsexperten reden von einer auf den Verkehr zukommenden demografischen Zeitbombe, weil ab dem Jahre 2020 ein Drittel der Autofahrer älter als 60 sein wird. Unser Landkreis ist bekanntlich besonders betroffen. Die Forderungen nach Fahrtauglichkeitstests für Senioren nehmen zu. Die individuelle Mobilität hat in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert mit steigender Wertigkeit im Alter.

Auch wenn Forschungsergebnisse ein statistisch höheres Unfallrisiko für Senioren nach dem 75. Geburtstag belegen wollen, eine Schematisierung verbietet sich. Jede Altersgruppe hat seine spezifischen Risiken. Das Unfallrisiko von Senioren darf nicht überschätzt werden. Jeder ist so alt wie er sich fühlt und langjährige Verkehrserfahrung kann auch in brenzligen Situationen so manche altersbedingte Beeinträchtigung aufwiegen.

sowie Gruppeninformationen. Ziel der Schuldnerberatung ist es, verschuldete Personen vor dem sozialen Abstieg zu bewahren und sie wieder voll in die Gesellschaft zu integrieren. Das Angebot der Schuldnerberatung gliedert sich in verschiedene Beratungsbausteine, die je nach individuellem Beratungsbedarf ausgewählt werden, insbesondere Basisberatung, Existenzsicherung, Forderungsüberprüfung, Schuldnerschutz, Regulierung und Entschuldung. Bitte wenden Sie sich hierzu an:

BRK-Kreisverband Wunsiedel i. F. -Schuldnerberatungsstelle – Frau Rupprecht Rot-Kreuz-Straße 7, 95632 Wunsiedel Tel. 09232 9934-17. Fax 09232 9934-28 E-Mail: schuldnerberatung@kvwunsiedel.brk.de

Alzheimer Gesellschaft Regionalgruppe Hof/Wunsiedel

Die Alzheimer Gesellschaft Regionalgruppe Hof/Wunsiedel (AlzG) ist eine Gruppe engagierter, ehrenamtlich arbeitender Menschen. Die Gruppe besteht aus betroffenen Angehörigen und professionell mit an Demenz erkrankten Menschen Arbeitenden. Das Angebot der AlzG umfasst insbesondere Vermittlung

professioneller Hilfen und Angebote; Informationen zu Gedächtnisstörungen, Demenz und Alzheimerkrankheit; Unterstützung und Aufklärung zum alltäglichen Umgang mit Demenzkranken: Hilfestellung zu Fragen der Pflegeversicherung, des Betreuungsrechts sowie zur ambulanten, stationären oder teilstationären Versorauna.

Weiterhin besteht eine Selbsthilfegruppe, die unter fachlicher Leitung für Betroffene und Angehörige von demenzerkrankten Menschen die Möglichkeit des Austausches, der Information. der Beratung und Unterstützung bietet.

Alzheimer Gesellschaft Regionalgruppe Hof/Wunsiedel Schillerstr. 7, 95126 Schwarzenbach/Saale Tel. 0171 6788455 (Dienstag und Donnerstag jeweils 15.00 bis 18.00 Uhr) E-Mail: alzg-ho-wun@gmx.de

Telefon-Seelsorge

Bei der Telefonseelsorge erfahren Sie Beistand in besonderen Problemfällen und in Krisensituationen. Dabei wird streng auf Anonymität und Verschwiegenheit geachtet. Die Telefonsseel-



Ergonomische Wohnideen bei PILIPP!



Jetzt jeden letzten Donnerstag im Monat:

Senioren-Treff von 14.00 bis 17.00 Uhr

Tanz & Musik mit angenehmen Plaudereien und leckeren Speisen! Um Voranmeldung wird gebeten. Drei richten Franken ein.

BAYREUTH-BINDLACH

St. Georgen-Straße 16 Tel. 09208-696-0 www.moebel-pilipp.de info@gruenthalmoebel.de

Mo-Fr 9.30 bis 19.00 Uhr • Sa 9.00 bis 18.00 Uhr

Vormals

GRÜNTHAL

sorge ist ein Beratungs- und Seelsorgeangebot der evangelischen und katholischen Kirche und ist rund um die Uhr unter folgenden Nummern gebührenfrei erreichbar:

■ 0800 1110111 und 0800 1110222

Selbsthilfegruppen

Die Arbeit von Selbsthilfegruppen steht unter dem besonderen Aspekt der "Hilfe durch Selbsthilfe". Gerade, wenn Betroffene mit der Problembewältigung überfordert sind und auch die professionelle Hilfe nicht mehr das bieten kann, was man unter Schutz, Nähe, Sicherheit, Geborgenheit, Offenheit, Vertrauen, Verständnis usw. versteht, beginnt die eigentliche Arbeit der Selbsthilfegruppen. Selbsthilfegruppen bieten eine menschliche Verbundenheit, in der die Betroffenen über das Gespräch lernen sollen, dass sie mit ihren Ängsten und Nöten nicht mehr alleine sind, dass es Menschen gibt, die das gleiche Schicksal tragen und gemeistert haben.

Informationen über die in unserer Region aktiven Selbsthilfegruppen bzw. Aufbauhilfe bei der Gründung einer Selbsthilfegruppe erhalten Sie bei:



- AOK Bayern Direktion Wunsiedel Informations- und Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen – Herr Dr. Klaus Pöhlmann Egerstr. 47, 95632 Wunsiedel, Tel. 09232 603-150
- Wir Verein zur Förderung der Selbsthilfe Arbeitsgemeinschaft der Selbsthilfegruppen in Hochfranken e. V. Luitpoldstr. 18, 95028 Hof, Tel. 09281 143358

Vortragsreihe "Herausforderung Älterwerden"

Das Klinikum Fichtelgebirge lädt im Rahmen der Vortragsreihe "Herausforderung Älterwerden" im Herbst 2010 zu Vorträgen ein, die sich mit dem Altern beschäftigen. Die Vorträge werden jeweils zweimal gehalten, einmal im Haus Marktredwitz und einmal im Haus Selb. Nähere Informationen werden rechtzeitig vor Beginn der Vortragsreihe veröffentlicht bzw. erhalten Sie bei der Pressestelle des Klinikums Fichtelgebirge.

Generation 1-2-3

Den Demographischen Wandel als Chance für die Zukunft sehen und aktiv gestalten. Dies ist Aufgabe und Herausforderung des Projekts Generation 1-2-3, das neun Städte und Gemeinden aus den Landkreisen Wunsiedel i. Fichtelgebirge und Hof gemeinsam angehen. Im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge sind beteiligt: Stadt Kirchenlamitz, Stadt Marktleuthen, Gemeinde Röslau, Stadt Schönwald und Stadt Weißenstadt.

Ziel des Projekts Generation 1-2-3 ist es, für den Projektbereich aufzuzeigen, wie die Bedürfnisse einer älter werdenden Gesellschaft im ländlichen Raum durch gemeinsame Zusammenarbeit von Alt und Jung gedeckt werden können. Stichworte sind hierbei Barrierefreiheit in Wohnungen und im Öffentlichen Raum, uneingeschränkte Mobilität, Stärkung des Ehrenamts, Bündelung und Ausbau von Beratungsangeboten und Begegnungsstätten für alle Generationen direkt vor Ort.

Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.generation123.de.

2.1 Rentenberatung -Staatliches Versicherungsamt

Für viele Versicherte ist die Rentenversicherung und die Rentengesetzgebung mit den zahlreichen Änderungen immer undurchschaubarer. Antwort auf Fragen erhalten Versicherte von den Trägern der Rentenversicherungen, dies sind insbesondere die Deutsche Rentenversicherung Bund (früher: BfA) in Berlin und die Regionalträger Deutsche Rentenversicherung (früher: LVA) Ober- und Mittelfranken in Bayreuth und Würzburg.



Vielfach werden Informationen der Rentenversicherungsträger in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen angeboten. Die Sprechtage werden in den Tageszeitungen angekündigt.

Sehr wichtig sind die Versicherungsältesten der Rentenversicherungsträger. Sie sind ehrenamtlich tätig und helfen in allen Fragen zur Rentenversicherung. Sie sind auch behilflich beim Ausfüllen des Rentenantrages. Die Anschriften erfahren Sie beim

- Staatlichen Versicherungsamt im Landratsamt Wunsiedel Herr Beinrucker Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel, Tel. 09232 80-306 E-Mail: engelbert.beinrucker@landkreis-wunsiedel.de
- Kostenloses Service-Telefon der Deutschen Rentenversicherung: Tel. 0800 10 00 48 00 Mo. bis Do.: 7.30 bis 19.30 Uhr, Fr.: 7.30 bis 15.30 Uhr

Hinzuverdienst zur Rente: Bezieher einer Altersvollrente dürfen - soweit sie das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben aus Erwerbstätigkeit Nebeneinkünfte von höchstens 400.00 € monatlich erzielen. Es gibt jedoch auch eine Alternative: die Teilrente. Achtung: Bei Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenrenten gelten besondere Regelungen! Nach Vollendung des 65. Lebensjahres sind keine Einkommensgrenzen zu beachten.

Neuberechnung der Rente: Nach der Rentenbewilligung können noch Dokumente gefunden werden, die bei der Rentenberechnung nicht berücksichtigt worden sind (Versicherungskarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Zeugnisse, Soldbuch, Entlassungsschein, Arbeitslosenmeldekarten, Nachweise über Krankheitszeiten). Die aufgefundenen Dokumente sind, zusammen mit einem formlosen Antrag auf Neuberechnung der Rente, an den zuständigen Rentenversicherungsträger unter Angabe der Versicherungsnummer zu senden.

Rentnerausweis: Rentenempfänger erhalten oft finanzielle Vergünstigungen. In diesen Fällen ist in der Regel die Eigenschaft als Rentenbezieher nachzuweisen. Bei jeder Anpassung der Rente wird Ihnen eine "Mitteilung zur Leistung aus der gesetzlichen Rentenversicherung" mit einem "Rentnerausweis" übersandt. Dieser "Rentnerausweis" gilt in Verbindung mit Ihrem Personalausweis als Nachweis des Bezugs einer Rente.

2.2 Sozialhilfe

Sozialhilfe ist kein Almosen, sondern eine staatliche Leistung, auf die Menschen in Not einen Anspruch haben. Leistungen der Sozialhilfe erhält, wer sich nicht selbst helfen kann, wer die erforderliche Hilfe nicht durch Angehörige erhält und wer nicht über ausreichendes Einkommen und/oder Vermögen verfügt. Scheuen Sie deshalb den Gang zum Sozialamt nicht, wenn Sie Hilfe – egal welcher Art – brauchen.

Sozialhilfeanträge halten die Städte und Gemeinden (siehe Kapitel 1, Nr. 1.2) bereit, deren Mitarbeiter auch beim Ausfüllen der Formulare behilflich sind. Auskünfte in Sozialhilfeangelegenheiten erhalten Sie beim Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge, Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel, zu:

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt	ZiNr. E.25 E.26	Tel. 09232 80-310 Tel. 09232 80-573 Tel. 09232 80-584
Hilfen in stationären Alten-/ Pflegeeinrichtungen, Hilfe zur Pflege, Hilfen zur Gesundheit, Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	ZiNr. E.54	Tel. 09232 80-306
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungs- gesetz	ZiNr. E.54	Tel. 09232 80-342

Es kann allerdings immer erst dann geholfen werden, wenn die Notlage bei einer öffentlichen Stelle bekannt wird. Wenn Sie Sorgen und Probleme haben, wenden Sie sich deshalb bitte rechtzeitig an Ihr Sozialamt oder Ihre Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist eine soziale Leistung, die den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt älterer und dauerhaft voll erwerbsgeminderter Personen sicherstellt. Ihre Kinder werden hierbei nicht zum Unterhalt herangezogen, soweit deren jährliches Gesamteinkommen unter 100.000 € liegt. Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung haben Personen,

- welche die Regelaltersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung erreicht haben (derzeit noch: das 65. Lebensjahr) oder
- wegen Krankheit oder Behinderung dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und
- die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bzw. aus dem Einkommen und Vermögen des nicht getrennt lebenden Ehegatten oder des eheähnlichen Partners bestreiten können.

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Eingliederungshilfe wird Personen gewährt, die nicht nur vorübergehend wesentlich behindert oder von einer solchen Behinderung bedroht sind. Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine bestehende Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und den Behinderten in die Gesellschaft einzugliedern.

Zuständig für die Gewährung von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ist der Bezirk Oberfranken – Sozialverwaltung, Cottenbacher Str. 23, 95445 Bayreuth, Tel. 0921 7846-0.

Hilfe zur Pflege

Hilfe zur Pflege erhalten Personen, die pflegebedürftig, aber nicht pflegeversichert sind oder die pflegebedürftig sind, aber nicht die Voraussetzungen für eine Pflegestufe in der gesetzlichen Pflegeversicherung erfüllen bzw. bei denen die Leistungen der Pflegeversicherung zur Sicherstellung der Pflege nicht ausreichen.

Hilfen zur Gesundheit ("Krankenhilfe")

Durch die Gesundheitsreform 2007 wurde grundsätzlich für alle Personen, die keinen Krankenversicherungsschutz haben, der Zugang zu einer Krankenversicherung (wieder) eröffnet. Ob zur gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung, hängt davon ab, wie man vorher versichert war. Ehemals ge-

setzlich Krankenversicherte müssen seit 2007 wieder in ihrer ehemaligen Krankenkasse versichert werden. Die Kassen dürfen solche Personen nicht abweisen. Für ehemals privat Krankenversicherte wurde der sogenannte erweiterte Standardtarif in der privaten Krankenversicherung eingeführt. Er wird auch für Personen geöffnet, die ihren privaten Krankenversicherungsschutz verloren haben. Für die Versicherung im Standardtarif spielt der persönliche Gesundheitszustand keine Rolle. Risikoabhängige Zuschläge oder Leistungsausschlüsse gibt es nicht.

Die Hilfen zur Gesundheit im Rahmen der Sozialhilfe, die vom Leistungsumfang her den Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung entsprechen, kommen somit nur noch für Personen in Betracht, die nicht krankenversichert sind und auch durch die Gesundheitsreform nicht krankenversichert werden können (z. B. Bezieher von laufender Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung).

2.3 Hilfen für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene

Die Kriegsopferfürsorge ist ein Leistungsanspruch nach dem Bundesversorgungsgesetz. Auch nach Bewilligung und Einweisung der Regelleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (Grundrenten, Ausgleichsrenten, Hinterbliebenenrenten, Elternrenten) können sich noch Notlagen ergeben.

Die Leistungen der Kriegsopferfürsorge sollen dazu beitragen, diese zu beseitigen oder zu lindern. Ein ursächlicher Zusammenhang mit den Schädigungsfolgen muss gegeben sein. Leistungen der Kriegsopferfürsorge sind unter anderem ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (auch bei Heimunterbringung), Erholungshilfe, Hilfe zur Pflege.

Auskünfte und Hilfe in Angelegenheiten der Kriegsopferfürsorge erteilen:

Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge Kriegsopferfürsorgestelle – Herr Dittrich Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel, Tel. 09232 80-310

F-Mail: herbert.dittrich@landkreis-wunsiedel.de

VdK-Kreisverband Wunsiedel Bibersbacher Str. 2. 95632 Wunsiedel Tel. 09232 2806 oder 7673. E-Mail: info@vdk-wunsiedel.de, Internet: www.vdk.de/kv-wunsiedel

2.4 Wohngeld

Die monatlichen Kosten durch die Wohnungsmiete, durch eine Eigentumswohnung oder ein Eigenheim belasten die Haushaltskasse in verstärktem Maße. Das Wohngeld, auf das bei Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen ein Rechtsanspruch besteht, soll ermöglichen, in einer angemessenen Wohnung zu tragbaren Kosten zu leben. Wohngeld gibt es auf

- als Mietzuschuss für Mieter einer Wohnung oder für Heimbewohner.
- als Lastenzuschuss für Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung.



PRAXIS FÜR BIOLOGISCHE GANZHEITS-MEDIZIN

FACHARZT FÜR
ANÄSTHESIE · NATURHEILVERFAHREN · CHIROTHERAPIE
SPEZIELLE SCHMERZTHERAPIE

DR. MED. HELMUT HORN

VEIT-STOSS-STRASSE 4 | 95615 MARKTREDWITZ
TELEFON: 09231 81375

Keine Zeit, um lange zu suchen? www.alles-deutschland.de



In Sachen Sehen + Hören sind wir die Profis

Bei uns erhalten Sie alles aus einer Hand, vom kostenlosem Sehtest bis hin zu Ihrer, in unserer Werkstatt gefertigten, Brille.

In unserem multimedialen Anpassraum können Sie mit Hörsystemen eine neue Klangwelt erleben. Testen Sie unverbindlich – auch zu Hause.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Ihr Meisterbetrieb für Augenoptik und Hörakustik



Kirchenlamitzer Straße 20 95163 Weißenstadt Telefon: 09253 431



MVZ Augenheilkunde/HNO

MU Dr. M. Gibala – Facharzt f. Augenheilkunde MU Dr. M. Janek – Facharzt f. Augenheilkunde

Leistungsspektrum:

Das gesamte Spektrum der Augenheilkunde, Grauer Star, Glaukom, Makuladegeneration, Angiographie, Lidchirurgie, Laserchirurgie, ambulante Augenchirurgie, stationäre Augenchirurgie (in Kooperation mit Augenklinik Bamberg Dr. Ober – Dr. Scharrer)

Neue Adresse Münchberg:

Luisenstraße 6 95213 Münchberg Telefon: 09251/43008-0

Filiale Bad Steben

Badstraße 5 95138 Bad Steben Telefon: 09288/55 389

Sprechzeiten:

Mo. – Fr. 08.00–12.30 Uhr Mo., Di., Do. 13.30–18.00 Uhr und nach Vereinbarung

MU Dr. A. Slavicek - Facharzt f. HNO

Leistungsspektrum:

Das gesamte ambulante Spektrum der HNO-Medizin Stimm- und Sprachtherapie, ambulante Operationen, Vorund Nachsorge bei HNO-Onkologie, Allergologie

Neue Adresse Münchberg: Luisenstraße 6

95213 Münchberg Telefon: 09251/43008-0

Sprechzeiten:

Di. + Mi. 8.00-12.30, 13.30-18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Filiale Hof

Sophienstr 17 95028 Hof Telefon: 09281/2387

Mo. 7.30–12.30, 14.00–19.00 Uhr

Do. 07.30–12.30, 14.00–17.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Bezieher von Grundsicherungsleistungen oder Hilfe zum Lebensunterhalt haben neben diesen Sozialleistungen keinen Anspruch auf Wohngeld.

Wohngeldanträge halten die Gemeinden bereit, deren Mitarbeiter auch beim Ausfüllen der Formulare behilflich sind. Bei Fragen zum Wohngeld wenden Sie sich bitte an:

Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Wohngeldstelle – Frau Daubner
Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel, Tel. 09232 80-401
E-Mail: marita.daubner@landkreis-wunsiedel.de

2.5 Rezeptgebührenbefreiung

Die Belastungsgrenze für Zuzahlungen, z. B. bei Medikamenten, Arztbesuchen, Krankenhausaufenthalten oder Heilmitteln, beträgt 2 % des Bruttoeinkommens. Wer z. B. 15.000 € Bruttorente im Jahr hat, muss maximal 300 € selbst bezahlen. Für Patienten mit chronischen Erkrankungen liegt diese Belastungsgrenze bei 1 % des Bruttoeinkommens.

Für jede Zuzahlung, die Sie leisten, bekommen Sie von Apotheken, Ärzten und anderen Leistungserbringern jeweils eine Quittung. Wichtig ist, dass Sie diese Quittungen sorgfältig sammeln. Wenn Sie Ihre Belastungsgrenze vor Ablauf des Kalenderjahres erreicht haben, können Sie auf Antrag für den Rest des Jahres von den Zuzahlungen befreit werden. Den Antrag müssen Sie bei Ihrer Krankenkasse stellen.

2.6 Schwerbehindertengusweis

Personen, die dauernd körperlich, geistig oder seelisch beeinträchtigt sind, können einen Antrag auf Feststellung eines Grades der Behinderung stellen. Anträge halten die Gemeindeverwaltungen bereit. Liegen die Voraussetzungen vor, stellt das Zentrum Bayern Familie und Soziales (früher: Versorgungsamt) einen Schwerbehindertenausweis aus, der je nach Grad der Behinderung und den vergebenen Merkzeichen zu bestimmten Vergünstigungen führt. Hierzu zählen die unentgeltliche oder verbilligte Beförderung im Nahverkehr, steuerliche Vergünstigungen, ein höheres Wohngeld, Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht, Vergünstigungen bei der Sparförderung und Vermögensbildung und vieles andere mehr. Nähere Auskünfte erhalten Sie beim

- Zentrum Bayern Familie und Soziales Region Oberfranken Hegelstraße 2, 95447 Bayreuth, Tel. 0921 605-0 oder
- Zentrum Bayern Familie und Soziales Region Oberfranken – Dienstort Selb Gebrüder-Netzsch-Straße 19, 95100 Selb Tel. 09287 803-0

2.7 Befreiung von Rundfunkund Fernsehaebühren

Für die Erteilung der Befreiungen von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht ist die Gebühreneinzugszentrale (GEZ) zuständig. Es können u. a. folgende Personen befreit werden:

- Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Sonderfürsorgeberechtigte i. S. d. § 27 e Bundesversorgungsgesetz
- behinderte Menschen mit Merkzeichen "RF" im Schwerbehindertenausweis
- Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem Sozialgesetzbuch XII oder als Kriegsopferfürsorge

Der Antrag ist an die GEZ zu richten; dem Antrag muss der Bescheid, aus dem o. g. Voraussetzungen ersichtlich sind, im Original oder in beglaubigter Kopie beigefügt werden. Die Befreiung beginnt mit dem Monat, der auf den Monat folgt, in dem der Antrag bei der GEZ eingegangen ist. Eine rückwirkende Befreiung ist nicht möglich. Auskünfte erteilt die

Gebühreneinzugszentrale 50656 Köln, Tel. 018 59995 0100

2.8 Telefongebührenermäßigung – Sozialtarif der Deutschen Telekom

Wer die Voraussetzungen für die Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung erfüllt oder in Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen "RF" ist, erhält von der Deutschen Telekom eine Ermäßigung auf die Verbindungsentgelte.



Praxis für Atem-, Sprech- und Stimmtherapie
Arngard Strömann

Sprach-, Sprech-, Stimm- sowie Schlucktherapie

- alle Kassen -

Reiserbergstraße 20 · 95615 Marktredwitz Tel. 09231 973030 · Fax 09231 9730399

Die Ergotherapie...

...wird immer dann eingesetzt, wenn die Handlungsfähigkeit von Menschen durch gesundheitliche Störungen beeinträchtigt ist oder wenn eine solche Beeinträchtigung droht. Bei älteren Menschen wird sie deshalb unter anderem nach einem Schlaganfall oder bei Demenzerkrankungen vom Arzt verordnet. Die Ergotherapie unterstützt und begleitet die Menschen bei den für sie bedeutungsvollen Betätigungen. Ihr Ziel ist es die Patienten in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit in ihrer persönlichen Umwelt zu stärken. Hierbei dienen spezifische Aktivitäten, Umweltanpassung und Beratung dazu, dem Menschen Handlungsfähigkeit im Alltag, gesellschaftliche Teilhabe und eine Verbesserung seiner Lebensqualität zu ermöglichen.

So wird ein Ergotherapeut seinen Patienten zum Beispiel helfen, einen für ihn geeigneten Badewannenlifter auszuwählen und zu erproben, der den Badevorgang erleichtert oder ermöglicht. Gleichzeitig lernt der Patient in der weiteren Behandlungsphase dann mit dem Hilfsmittel umzugehen und es in seinem Alltag einzusetzen. Denn Fakt ist: Rund 70 Prozent aller sogenannten Pflegefälle könnten heute ein selbstbestimmtes Leben führen, wenn sie eine aktive Behandlung erfahren hätten. Diese erschreckende Erkenntnis haben Experten in geriatrischen Kliniken gewonnen.



Praxis für Ergotherapie

Daniela Weber

Bobath-Therapeutin

Termine nach Vereinbarung

Alle Kassen!

Wir behandeln Sie auch zu Hause. 95632 **Wunsiedel** · Bibersbacher Straße 2 Tel.: 09232 600640 · Fax: 09232 600641 95615 **Marktredwitz** · Jean-Paul-Straße 20

Tel./Fax: 09231 503004

95482 **Gefrees** · Hauptstraße 67 Tel.: 09254 1701 · Mobil: 0171 4360039

Unsere Leistungen:

SI-Therapie · Psychomotorik · Fußreflexzonenmassage · Funktionelle Therapie · F.O.T.T. · Tuina · Dorn · Hirnleistungstraining · Selbstfindungstraining

Gruppen- und Einzelbehandlung \cdot Kinder

und Erwachsene

www.weber-ergotherapie.de



Auskünfte erteilt die Deutsche Telekom:

- T-Punkt Maximilianstraße 71 95444 Bayreuth, Tel. 0800 3301000 (kostenlos)
- T-Punkt
 Oberes Tor 5
 95028 Hof, Tel. 0800 3301000 (kostenlos)

2.9 Tafeln

Nicht alle Menschen haben ihr täglich Brot – und dennoch gibt es Lebensmittel im Überfluss. Die Tafeln bemühen sich hier um einen Ausgleich. Das Ziel der Tafeln ist es, qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an Menschen in Not zu verteilen. Die Tafeln helfen, schwierige Zeiten zu überbrücken. "Jeder gibt, was er kann". Nach diesem Leitspruch engagieren sich örtliche Bäckereien, Wochenmärkte, Supermarktketten etc. Die gesammelten Lebensmittel werden kostenlos oder gegen einen symbolischen Betrag an bedürftige Personen abgegeben. Die Ermittlung der Bedürftigkeit wird von jeder Tafel individuell festgelegt.

Angebot	Ort	Zeit	Ansprechpartner
Arzberger Tafel	Sandauer Str. 2	samstags 14.00– 16.00 Uhr	Christine Wagner Tel. 09233 3239
Marktred- witzer Tafel	Egerstr. 64	donnerstags Losvergabe 14.00– 15.30 Uhr Ausgabe ab 14.15 Uhr	Elsa Richter Tel. 09231 82597
Selber Tafel	Längenauer Str. 71a	samstags 14.30– 17.30 Uhr	Rudolf u. Sibylle Pruchnow Tel. 09287 4489
Wunsiedler Tafel	Horn-schuchstr. 1	samstags Informationen 13.00– 15.00 Uhr Ausgabe ab 15.00 Uhr	Peter Finsel Tel. 09232 3839

2.10 Besondere Einkaufs-/Tauschangebote

Angebot	Ort
Tauschladen	Kirchenlamitz, Hofer Str. 15
Gebrauchtwarenhaus Lukas	Marktredwitz, Kösseine 2
Andreas-Laden	Selb, Ludwigstr. 2
Gebrauchtwarenhaus der Selber Dienste	Selb, Friedrich-Ebert- Straße 36

2.11 Eintrittskartenermäßigung

Für Rentner und Schwerbehinderte gibt es häufig ermäßigte Eintrittskarten gegen Vorlage des jeweiligen Ausweises. Fragen Sie diesbezüglich bei den Veranstaltern bzw. an der Kasse nach.



Die eigenen vier Wände, das ist Vertrautheit und Geborgenheit. Gerade im Alter gewinnt die gewohnte Umgebung noch mehr an Bedeutung. Viele ältere Menschen haben den Wunsch, möglichst lange und selbständig in der vertrauten Umgebung, der eigenen Wohnung, zu verbleiben. Damit ältere Menschen so lange und so selbständig wie gewünscht in der eigenen Wohnung leben können, gibt es eine Reihe von Angeboten zur Hilfe und Unterstützung sowie zur Pflege zu Hause.

Informationen erhalten Sie von den auf den folgenden Seiten angegebenen Stellen sowie bei

BRK-Beratungsstelle Pflege & Service	Selb, Vorwerk- str. 44	Tel. 0180 2222 121 (6 ct./Anruf aus dem Festnetz)
Fachberatungsstelle für pflegende Angehö- rige des BRK Kreisver- bandes Wunsiedel i. F.	Marktred- witz, Industrie- allee 2	Tel. 0180 2222 122 (6 ct./Anruf aus dem Festnetz)
Fachstelle für pflegende Angehörige der Diako- nie Selb-Wunsiedel Frau Isolde Guba, Krankenschwester und Gerontopsychiatrische Fachkraft	Selb, Paul- Gerhardt- Haus, Pfaffen- leithe 1	Tel. 09287 994040
Pflegeberater der AOK (für AOK-Versicherte) Herr Michael Gräf	Wunsiedel, Egerstr. 47	Tel. 09232 603-452
Pflegeservice Bayern (telefonische Beratung)		Tel. 0800 7721111 (kostenlos)

3.1 Seniorengerechte Anpassung der eigenen Wohnung

Die Wohnung mancher älterer Menschen ist für ihre Anforderungen und Bedürfnisse nicht mehr geeignet. So können z. B.

Bad und WC nur noch mit Schwierigkeiten genutzt werden oder die Treppe wird zum Hindernis. Die Mitarbeiter im Sachgebiet Wohnungswesen sind bemüht, Seniorinnen und Senioren, die so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung verbleiben möchten, das Leben zu erleichtern. Man kann durch Umbau oder Anpassung der Wohnung bzw. des Eigenheimes Unfallrisiken beseitigen oder eine spezielle Lösung suchen. Die Beratung erstreckt sich nicht nur auf technische Fragen, sondern auch auf die Finanzierung und die Abwicklung. Auskünfte erteilt:

Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge Sachgebiet "Wohnungswesen" – Herr Baumann Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel Tel. 09232 80-404 F-Mail: horst baumann@landkreis-wunsiedel.de

Auch die Pflegekassen können unter bestimmten Umständen finanzielle Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes des Pflegebedürftigen gewähren, wenn dadurch die häusliche Pflege ermöglicht, erheblich erleichtert oder eine möglichst selbständige Lebensführung des Pflegebedürftigen wiederhergestellt wird.

Die Höhe des Zuschusses ist abhängig von den Kosten der Maßnahme sowie vom Einkommen des Pflegebedürftigen. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Pflegekasse (bei Ihrer Krankenkasse).

3.2 Senioren- bzw. behindertengerechte Wohnungen

Eine senioren- bzw. behindertengerechte Wohnung ist "barrierefrei", so dass jeder, welche Bedürfnisse bzw. Behinderungen er auch hat, darin leben kann. Es ist dann egal, ob der Bewohner alt oder jung, klein- oder großwüchsig, gehbehindert ist oder andere Einschränkungen hat. Alles wird so gestaltet, dass möglichst wenig Hilfe notwendig ist, das heißt möglichst viel Selbständigkeit erhalten bleibt. Angebote für spezielles senioren-/behindertengerechtes Wohnen:

Arzberg, Spitalstr. 22 Ansprechpartner: Gregor Zeitler Tel. 09233 71061

Media Markt tut Ihnen gut!



BSS® Überhitzungsschutz

Abschaltautomatik nach ca. 90 Minuten

3 Temperaturstufen



MEDIA MARKT PREIS

beurer

HK 25 Heizkissen

3-fache Sicherheit durch Überhitzungsschutz

3 Temperaturstufen

Handwaschbar



MEDIA MARKT PREIS

THERMO-UNTERBETT 150X80 cm Heizkissen

Blöd, wer jetzt noch selber schleppt!



Lieferung am Wunschtag bis hinter die erste Tür, Auspacken des Gerätes, Entsorgung des Verpackungsmaterials.

Lieferung am Wunschtag bis zum Wunschort, Auspacken des Gerätes Entsorgung des Verpackungsmaterials, Anschluss an vorhandene Anschlüsse, Inbetriebnahme und Erklärung der Grundfunktionen, auf Wunsch Mitnahme des Altgerätes

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr, Sa. 9.30 - 18.00 Uhr

MARKTREDWITZ • Waldershofer Str. 10 • Tel.: 09231-504-0

Keine Mitnahmegarantie.

Alles Abholpreise.



www.mediamarkt.de

Ich bin doch nicht blöd.

3.3 Häusliche Pflege durch Angehörige oder selbstbeschaffte Pflegekraft

Häusliche Pflege kann durch Angehörige oder selbstbeschaffte Pflegekräfte übernommen werden. In diesem Fall besteht für den Pflegebedürftigen die Möglichkeit, das sog. Pflegegeld der Pflegekasse (bei Ihrer Krankenkasse) zu beantragen. Dabei wird zwischen drei Pflegestufen unterschieden. Die Grundlage

für die Zuordnung der einzelnen Pflegestufen bildet ein Gutachten des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK). Im MDK sind Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegefachkräfte tätig, die in der Regel Hausbesuche durchführen. Im häuslichen Umfeld wird u. a. festaestellt. welcher konkrete Hilfebedarf bei den Antragstellern besteht. Der MDK erstellt dann aufarund des Hausbesuches ein Gutachten. Danach ergeht von der Pflegekasse ein Bescheid, gegen den Sie Widerspruch einlegen können, wenn Sie mit der Feststellung nicht einverstanden sind.

Pflegegeld

Das Pflegegeld für die Pflege durch Angehörige bzw. selbstbeschaftte Pflegekräfte beträgt bei

- Pflegestufe I 225,00 €
- Pflegestufe II 430,00 €
- Pflegestufe III 685,00 € monatlich. Unter bestimmten Voraussetzungen

übernimmt die Pflegekasse für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen außerdem die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung.

Eine Kombination aus anteiligem Pflegegeld für die Pflege durch Angehörige bzw. selbstbeschaftte Pflegekraft und Pflegesachleistung für ambulante Pflegedienste (siehe Nr. 3.4) und ggf. auch Tagespflege (siehe Nr. 4.1) ist möglich. Der höchstmögliche

Anspruch bei Kombination der Leistungen wurde 2008 erhöht; lassen Sie sich hierzu von Ihrer Pflegekasse beraten.



Leistungen bei Verhinderung der Pflegeperson ("Verhinderungspflege")

Sofern die Pflegeperson aufgrund von Krankheit, Urlaub oder anderen Gründen vorübergehend nicht in der Lage ist, die Pflege auszuführen, übernimmt die Pflegekasse die Kosten für die sog. Verhinderungspflege durch eine Ersatzkraft, durch einen ambulanten Pflegedienst oder für die Pflege in einer stationären Einrichtung (siehe Kapitel 4.2) für eine Dauer von längstens vier Wochen und bis zu einem Betrag von maximal 1.510 € im Jahr. Voraussetzung ist, dass die Pflegeperson vor der erstmaligen Inanspruchnahme Verhinderungspflege den zu Pflegenden mindestens sechs Monate in seiner häuslichen Umgebung

gepflegt hat. Informieren Sie sich hierzu rechtzeitig vor der Beauftragung einer Ersatzkraft, eines ambulanten Pflegedienstes bzw. vor Vertragsabschluss mit der stationären Einrichtung über die Höhe der Kosten, welche die Pflegekasse in Ihrem Fall übernimmt.

Kurse für Pflegepersonen

In der heutigen Zeit werden viele pflegebedürftige Menschen zuhause durch ihre Angehörigen gepflegt. Für diese können die Belastungen sehr groß sein und auch manchmal die Kräfte der Pflegenden übersteigen und sie an ihre Grenzen stoßen lassen. Die Pflegekassen haben es sich zur Aufgabe gemacht, durch Schulungsangebote für Angehörige oder nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen diese zu unterstützen und damit das Engagement im pflegerischen Bereich zu erhalten.

Diese sogenannten Pflegekurse zur Erleichterung und Verbesserung der Betreuung und Pflege sowie zur Verminderung der mit der Pflege verbundenen Belastungen sind in der Regel kostenlos. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der zuständigen Pflegekasse.

Sozialhilfe - Hilfe zur Pflege

Personen, die nicht pflegeversichert, aber pflegebedürftig sind und die Pflege nicht aus ihrem Einkommen und Vermögen be-

Liebevolle, würdevolle und professionelle Pflege in Weißenstadt und Umgebung Privater ambulanter Pflegedienst 2010 MANUTATION OF THE STATE OF Zugelassen bei allen Krankenkassen Behandlungspflege Pflegebesuche nach Anweisung des Arztes Einkäufe Hilfe bei der Körperpflege Essen Daheim Hauswirtschaftliche Versorgung und noch vieles mehr 95163 Weißenstadt • Badstraße 59 + Kirchenlamitzer Straße 11 Telefon 09253 976310

streiten können, können Sozialhilfe – Hilfe zur Pflege – bei der zuständigen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung (siehe Kapitel 1, Nr. 1.2) beantragen.

3.4 Häusliche Pflege durch ambulante Pflegedienste / Sozialstationen

Die ambulanten Pflegedienste und Sozialstationen sind Einrichtungen für häusliche Kranken- und Altenpflege. Die Hilfe kann jeder in Anspruch nehmen, unabhängig von Alter, Nationalität und Religion.

Fachpersonal für den Alten- und Pflegebereich kommt direkt ins Haus, um die Patienten zu pflegen und zu betreuen. Nach Bedarf wird die erforderliche Pflege auch mehrmals täglich durchgeführt, ebenso an Wochenenden und Feiertagen. Angeboten werden u.a.:

- Grundpflege (z. B. Hilfen bei der Körperpflege, Ernährung und Mobilität)
- Behandlungspflege (z. B. für Injektionen, Verbände, Dekubitusversorauna)
- Hauswirtschaftliche Versorgung (z. B. Hilfen beim Einkaufen, Kochen, Waschen)
- Verhinderungspflege



Wohnen und Pflegen daheim:

Diakoniestation Arzberg	09233/773716
Diakonischer Pflegedienst Kirchenlamitz/Röslau/Weißenstadt	09238/9791
Diakoniestation Marktredwitz	09231/96280
Diakoniestation Schönbrunn-Tröstau	09232/91092
Ökumenischer Pflegedienst Schönwald	09287/95115
Diakoniestation Selb	09287/99420
Diakoniestation Wunsiedel	09232/91235

Fachstelle für pflegende Angehörige 09287/994040 EDE-Entlastung durch Engagierte 09287/994040

Wohnen und Pflegen in unseren Häusern:

Martin-Schalling-Haus, Marktredwitz	09231/9627-0
Paul-Gerhardt-Haus, Selb	09287/9940-0



Weitere Auskünfte erteilen wir Ihnen gerne unter o.g. Telefonnummern.

- Notrufdienst
- Hilfsmittelverleih
- Essen auf Rädern, Vermittlung von sonstiger Essensversorgung
- Anleitung für pflegende Angehörige, Pflegekurse

Die Behandlungspflege wird in der Regel vom behandelnden Hausarzt verordnet und mit den zuständigen Krankenkassen abgerechnet. Nach einem Krankenhausaufenthalt kann z. B. die Behandlungs- und die Grundpflege für zunächst vier Wochen vom Hausarzt verordnet werden, wenn dadurch ein stationärer Krankenhausaufenthalt vermieden werden kann.

Bei fortwährend bestehender Pflegebedürftigkeit sollte schnellstmöglich ein Antrag auf Pflegeeinstufung bei der zuständigen Pflegekasse gestellt werden. Der Medizinische Dienst der Krankenkassen entscheidet dann über die entsprechende Pflegeeinstufung. Die Pflegebedürftigkeit wird dabei in drei Pflegestufen unterteilt.

Pflegeeinsätze durch ambulante Pflegedienste übernimmt die Pflegekasse in

Pflegestufe I bis
Pflegestufe II bis
Pflegestufe III bis
Pflegestufe III bis
1.040,00 €
1.510,00 € und
besonderen Härtefällen bis
1.918,00 €

monatlich. Eine Kombination aus Pflegesachleistung für ambulante Pflegedienste und anteiligem Pflegegeld für Pflege durch Angehörige (siehe Nr. 3.3) und ggf. auch Tagespflege (siehe Nr. 4.1) ist möglich.

Der höchstmögliche Anspruch bei Kombination der Leistungen wurde 2008 erhöht; lassen Sie sich hierzu von Ihrer Pflegekasse beraten.



Burgsteinstraße 4 · 95179 Geroldsgrün Telefon 0800 2042040 · Fax 0800 2042049 Fax 09288 207 · Mobil 0171 4357836 cps24@web.de · www.cps24.info

- bezahlbar, legal und innerhalb kurzer Zeit
- persönlicher, kompetenter und erfahrener deutscher Ansprechpartner mit langjähriger Erfahrung in der häuslichen Pflege
- Beratung & Versorgung rundum: Pflegehilfsmittel, Apotheken-Service u.v.m.



Pflege liegt uns am Herzen - und häusliche Pflege noch mehr.



Petra Klitta | Albrecht-Dürer-Straße 6 | 95615 Marktredwitz

- · Umfassende, individuell abgestimmte Grundpflege
- · Medizinische Behandlungspflege
- · 24-Stunden-Rufbereitschaft
- · Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hausnotrufsystem
- · Vertretung von pflegenden Angehörigen
- Individuelle Beratung und Schulung von pflegenden Angehörigen
- · Betreuung bei akuter Erkrankung

Nutzen Sie unsere kostenlose Beratung! Gerne berät Sie unsere Pflegedienstleitung Frau Petra Klitta persönlich zu allen Fragen. Rufen Sie an:

Telefon 09231 82513 oder Mobil 0171-2622391

Ambulante Pflegedien im Landkreis Wunsied	iste/Sozialstationen lel i. Fichtelgebirge	Telefon
Diakoniestation Arzberg	Arzberg, Kirchplatz 3	09233 773716
Dominikus Pflegedienst	Arzberg, Am Brücklein 3	09233 9571
BRK – Pflege & Service	Kirchenlamitz, Bahnhofstr. 2	0180 2222 122
Sozialstation der AWO Markt- leuthen	Marktleuthen, Unterer Markt 16	09285 968636
Ambulante Krankenpflege Sanitas	Marktredwitz, AlbrDürer-Str. 6	09231 82513
BRK – Pflege & Service	Marktredwitz, Industrieallee 2	0180 2222 122
Caritas Sozialstation	Marktredwitz, Bahnhofstr. 11	09231 3643
Diakoniestation Marktredwitz	Marktredwitz, Klingerstr. 2	09231 96280
Krankenpflegeverein e. V.	Nagel, Kirchplatz 6	09236 307 0171 6752532
Diakonischer Pflegedienst Kirchenlamitz – Röslau – Weißenstadt	Röslau, Thusstr. 3	09238 9791 09238 9792
Ökumenischer Pflegedienst Schönwald	Schönwald, Adolph-Kolping-Str. 4	09287 95115
BRK – Pflege & Service	Selb, Rotkreuzstr. 1	0180 2222 122
Diakoniestation Selb	Selb, Von-der-Tann-Str. 4	09287 99420
Hauskrankenpflege Elke Behrens	Selb, Bei der Linde 40	09287 87169
Diakoniestation Schönbrunn-Tröstau	Tröstau, Schulstr. 22	09232 91092
Pflegende Hände – Karola Zemsch	Tröstau, Am Grötschenbach 1	09232 9158077
Pflegen mit Herz – Anita Fellendorf	Weißenstadt, Kirchenlamitzer Str. 11	09253 976310

BRK – Pflege & Service	Wunsiedel, Rot-Kreuz-Str. 7	0180 2222 122
Diakoniestation Wunsiedel	Wunsiedel, An der Zollbrücke 8	09232 91235
Hauskrankenpflege Jürgen Hübner	Wunsiedel, Marktplatz 5	09232 6210
Pflege zu Hause – Nikolaus Glöckl	Wunsiedel, Schneebergstr. 1	09232 6319

TAHN TIX ORTHOPÄDIE GMBH

Pflege - ein Thema, das oft schneller aktuell wird als man denkt.

Wir helfen Ihnen - wo wir können - mit Hilfsmitteln zur

- Linderung von Beschwerden

- Förderung der Selbständigkeit

- Erhaltung der Mobilität

- Erleichterung der Pflege

- Steigerung der Lebensqualität



Vertrauen Sie sich uns an! – Wir beraten Sie gerne.

Sanitätshaus an der Spitalkirche

Maximilianstraße 51 95632 Wunsiedel Tel. 09232/9158016 Fax 09232/9158017

Leopoldstraße 11 95615 Marktredwitz Tel. 09231/5481 Fax 09231/63788

3.5 Hilfsmittel für die Pflege zu Hause

Die Pflegeleistungen für häusliche Pflege werden ergänzt durch die Versorauna mit technischen Hilfsmitteln und Pflegehilfsmitteln durch die zuständige Pflegekasse. Dazu gehören u. a. Pflegebetten, Pflegeliegetische mit Zubehör, Rollstühle, Gehwagen, Gehhilfen, Waschsysteme, Hausnotrufsysteme etc. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Pflegekasse.

3.6 Entlastung durch engagierte Helfer

Das Diakonische Werk Selb-Wunsiedel bietet mit dem EDE-Dienst (Entlastung durch engagierte Helfer) eine Leistung speziell für Familien, die ein an Demenz erkranktes Familienmitglied pflegen.

Der von der Alzheimergesellschaft geschulte Helfer betreut stundenweise den Kranken zu Hause in seiner gewohnten Umgebung. Die Kosten für diese Entlastung werden bei Anerkennung der Demenz durch den Medizinischen Dienst von den Pflegekassen übernommen. Die Angehörigen, die oft Tag und Nacht in die Pflege eingespannt sind, können so beruhigt Termine wahrnehmen. Gönnen Sie sich ein wenig Freiraum und nutzen Sie dieses Angebot von EDE (Entlastung durch engagierte Helfer).

Zusätzlich bietet EDE den Betroffenen die Möglichkeit, mit dem vertrauten Helfer eine Betreuungsgruppe zu besuchen, um dort Geselligkeit in sicherer und angenehmer Umgebung zu erleben. Betreuungsgruppen finden statt:

montags von 14.00 bis 17.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Wunsiedel und

Fachfußpflege und Massagen ILONA SÖLLNER



- Nagelpflege
- Hornhaut- und Hühneraugenentfernung
- Paraffinbad

Termine nach Vereinbarung

Fr.-Dürrenmatt-Str. 8 • 95632 Wunsiedel Tel. 0 92 32 - 66 53 • mobil 0160-98 19 29 53 dienstags von 14.00 bis 17.00 Uhr im Lutherheim, Pfarrstr. 4a in Selb.

Ihre Ansprechpartnerin ist:

Frau Jutta Heinlein, Gerontopsychiatrische Fachkraft Paul-Gerhardt-Haus, Pfaffenleithe1, 95100 Selb Tel. 09287 994040

3.7 Regelmäßige Gruppenveranstaltungen für Angehörige

Angebot	Ort	Zeit	Ansprech- partner
Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige	Gemeinde- haus Röslau, Thusstraße 1	jeden 2. Di. im Monat, 14.30 Uhr	Frau Guba 09287 994040
Stammtisch pflegender Angehöriger	Marktredwitz	einmal im Quartal	Frau Lehner 09231 96280
Angehörigentreffen mit Betreuungs- möglichkeit für zu pflegende Demenzkranke	Paul- Gerhardt- Haus Selb	jeden 3. Di. im Monat 14.00 Uhr	Frau Guba 09287 994040
Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige	Mehrgenera- tionenhaus Wunsiedel	jeden 2. Mi. im Monat, 15.00 Uhr	Frau Guba, 09287 994040

3.8 Essen auf Rädern

Fällt es schwer, die täglichen Mahlzeiten selbst zuzubereiten, oder besteht eine akute Erkrankung, bietet "Essen auf Rädern" eine gute Alternative. Der Mahlzeitendienst "Essen auf Rädern" gibt die Gewissheit, dass das Essen regelmäßig, vor allem aber in einer ernährungswissenschaftlich richtigen Zusammensetzung, auch als Diät- oder Schonkost, angeboten wird. Das Essen wird als Tiefkühlkost ins Haus gebracht. Soweit Sie keine Tiefkühlmöglichkeit haben, können Tiefkühlboxen geliehen werden. Ihre Ansprechpartner für "Essen auf Rädern" im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge sind:

Anbieter	Ort	Telefon
Arbeiter- wohlfahrt	Marktleuthen	09285 95724
Bayerisches Rotes Kreuz	Marktredwitz	09231 9626-0 (für den gesamten Landkreis)
Caritas Sozialstation	Marktredwitz	09231 3643 (für Bad Alexandersbad, Marktredwitz, Wunsiedel)
Johanniter- Unfall-Hilfe e. V.	Wunsiedel	09232 881453
Malteser- Hilfsdienst	Selb	09287 91225
Ökumenischer Pflegedienst	Schönwald	09287 95115
Pflegen mit Herz Anita Fellendorf	Weißenstadt	09253 976310



Mahlzeitendienst - täglich heiße Lieferung Hausnotruf - Hilfe per Knopfdruck Fahrdienst - mit Behinderung mobil

Franz-Heinrich-Straße 11 95100 Selb Telefon 09287/91225



3.9 Hausnotruf

Der Hausnotruf bietet die Sicherheit, weiterhin in der vertrauten Umgebung wohnen bleiben zu können, ohne allein gelassen zu sein. Der Hausnotruf ermöglicht es, in Notfällen – rund um die Uhr, sieben Tage die Woche – schnell und einfach Hilfe herbeizurufen. Auch dann, wenn Sie Ihr Telefon nicht mehr erreichen können. Ein Knopfdruck auf den Funkmelder genügt. Bei Pflegebedürftigen kann der Hausnotruf von der Pflegekasse (bzw. bei Nichtversicherten unter bestimmten Voraussetzungen vom Sozialamt) übernommen werden. Nähere Informationen und Beratung erhalten Sie bei:

Anbieter	Ort	Telefon
Arbeiterwohlfahrt	Marktleuthen	09285 968636
BRK-Haus-Notruf-Dienst	Marktredwitz	0180 2222 122
Malteser-Hilfsdienst	Selb	09287 91225

3.10 Fahrdienste

Wenn Sie aufgrund Ihrer gesundheitlichen Einschränkungen öffentliche Verkehrsmittel nicht benutzen können, Ihnen aber kein geeignetes Kraftfahrzeug zur Verfügung steht, müssen Sie noch lange nicht zu Hause bleiben. Individuelle Fahrdienste mit behinderten- bzw. rollstuhlgerechten Fahrzeugen fahren Sie zum Arzt, in die Stadt, zu Bekannten, zu Veranstaltungen oder zu anderen wichtigen Terminen. Bei Fahrten zum Arzt oder ins Krankenhaus übernehmen die Krankenkassen bei Vorlage einer ärztlichen Transportanweisung die Kosten mit Ausnahme des vorgeschriebenen Eigenanteils. Sofern Sie einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen "aG" besitzen, wegen Art und Schwere der Behinderung die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel nicht zumutbar ist und Ihr Einkommen und Vermögen unter bestimmten Grenzen liegen, gewährt der Bezirk Oberfranken Leistungen für die Inanspruchnahme des Fahrdienstes. Nähere Informationen und Beratung erhalten Sie beim Bezirk Oberfranken, Sozialverwaltung, Cottenbacher Str. 23, 95445 Bayreuth, Tel. 0921 7846-0. und bei:

Anbieter/Kontakt	Ort	Telefon
BRK-Fahrdienste	Marktredwitz	0180 2222 122
Stadtverwaltung Schönwald	Schönwald	09287 959421
Malteser-Hilfsdienst	Selb	09287 91225

3.11 Betreutes Wohnen

Das Betreute Wohnen wird für ältere, noch rüstige Menschen immer mehr zur interessanten Alternative. Spezielle altersgerechte Wohnanlagen ermöglichen ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung. Darüber hinaus werden je nach Anlage verschiedene Grund- und Wahlleistungen wie z. B. 24-Stunden-Notrufsystem, Vermittlung und Organisation von Hilfe und Pflege, von Freizeit- und Beschäftigungsangeboten, Erledigung von Besorgungen. Verpflegung und Verrichtung von hauswirtschaftlichen Diensten usw. angeboten. In einem Betreuungsvertrag werden die konkret angebotenen Wahlleistungen (mit den jeweiligen Kosten der einzelnen Leistungen) definiert und die Höhe der Betreuungspauschale festgelegt. Betreutes Wohnen zeichnet sich somit vor allem dadurch aus, dass die Bewohner weitestgehend selbst bestimmen können, in welchem Umfang sie die Betreuungs- oder Versorgungsleistungen in Anspruch nehmen wollen.

Anlage	An- zahl Whg.	Kontakt	Telefon
Martin-Schalling- Haus Marktredwitz, Martin-Luther-Str. 9	66	Martin- Schalling-Haus Frau Popp	09231 96270
Seniorenpark Siebenstern Marktredwitz, Wegenerstr. 16	37	Seniorenpark Siebenstern Herr Kögler	09231 99730
Paul-Gerhardt-Haus Selb, Pfaffenleithe 1	12	Paul-Gerhardt- Haus Frau Lenk	09287 99400
Seniorenwohnanlage der AWO Selb Selb, Hans-Sachs- Weg 1–7	24	Marie-Bauer Sozialzentrum Frau Stein- Sommerfeldt	09287 9790

Wohnpark St. Georg Wunsiedel, Schillerstr. 1	24	Zentrum St. Elisabeth Herr Hofreuter	09232 971-0
Wohnanlage "Am Katharinen- berg" Wunsiedel, An der Zollbrücke 8	37	Diakonisches Werk Selb- Wunsiedel e. V.	09232 91234

Dominikus

Ihr Pflegeteam mit Herz und Kompetenz

Kemnather Straße 4 95679 Waldershof Telefon: 09231 972176 Telefax: 09231 702217 Mobil: 0173 9555361 Dominikus

Am Brücklein 3 95659 Arzberg Telefon: 09233 9571 Mobil: 0171 7172717 www.pflege-dominikus.de · e-mail: Pflegedominikus@aol.com



Unsere Leistungen:

- Grundpflege, Verhinderungspflege Pflegeeinsätze
- 24 Stunden Notdienst
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- -Sterbebegleitung

- Behandlungspflege
- zusätzl. Betreuungsleistungen nach §45b SGBXI
- Hausnotruf



Gut für die Region.



www.sparkasse-hochfranken.de

PURATEK®

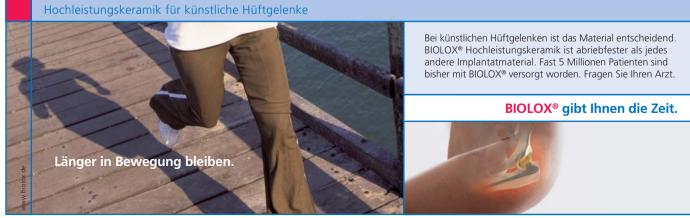
bewegend anders

- fördern
 - mischen
 - transportieren

PURATEK Anlagentechnik GmbH

95615 Marktredwitz · Telefon: 09231 98606-0 · www.puratek.de





leilstationäre und stationäre Pflege

4.1 Tagespflege

Manchmal ist es, aus zeitlichen oder sonstigen Gründen, Pflegenden nicht möglich, ständig für ihre pflegebedürftigen Angehörigen zur Verfügung zu stehen. Eine sinnvolle Alternative bieten hierbei Tagespflegeeinrichtungen, in denen Pflegebedürftige tagsüber fachgerecht gepflegt und betreut werden, abends und an den Wochenenden jedoch wieder in den Kreis ihrer Familie bzw. ihr vertrautes häusliches Umfeld zurückkehren.

Einrichtung	spezielle Ausrichtung	An- sprech- partner	Telefon
BRK-Tagespflegestätte Haus Sonnengarten Vorwerkstr. 44, 95100 Selb	für dementiell erkrankte Menschen	Frau Bilke	09287 95602- 24

4.2 Stationäre Alten-/Pflegeeinrichtungen

Für jeden Menschen kann einmal der Zeitpunkt kommen, von dem an er auf Hilfe Dritter angewiesen ist. Natürlich ist es ideal, wenn diese Hilfe von Familienangehörigen geleistet werden kann. Familienpflege hat aber auch ihre Grenzen. Oft überfordert sie die Angehörigen oder diese können, aus welchen Gründen auch immer, diese Hilfe nicht leisten. Eine Verurteilung der Angehörigen ist in diesem Fall nicht angebracht, fällt es doch diesen schwer genug, sich eingestehen zu müssen, dass sie die erwar-

tete Hilfe nicht leisten können. Die Alten-/Pflegeeinrichtungen im Landkreis arbeiten auf einem hohen Niveau. Sie sind für neue Entwicklungen offen, binden die Angehörigen in den Einrichtungsalltag mit ein; auch eigene Möbel und andere persönliche Gegenstände können nach Absprache mitgebracht werden.

Sollten Sie an einem Platz in einer Alten-/Pflegeeinrichtung interessiert sein, so wenden Sie sich bitte direkt an die Einrichtungen. Es ist grundsätzlich sinnvoll, sich bereits lange vor dem geplanten Umzug in eine Einrichtung mit den erforderlichen Einzelheiten vertraut zu machen. Hierzu gehören die Besichtigung mehrerer Einrichtungen, da kein Haus dem anderen gleicht und jeder Mensch unterschiedliche Ansprüche stellt. Der Besuch sollte in der Einrichtung angemeldet werden, damit genügend Zeit für die Beratung zur Verfügung steht. Entspricht eine Einrichtung Ihren Vorstellungen, empfiehlt sich eine Vormerkung.

In allen Einrichtungen im Landkreis Wunsiedel werden je nach Verfügbarkeit auch sogenannte Kurzzeitpflegeplätze angeboten. Kurzzeitpflege ist eine vollstationäre Pflege in der Einrichtung während maximal vier Wochen pro Jahr. Wenn die Pflege zu Hause vorübergehend nicht oder noch nicht möglich ist, ist eine Kurzzeitpflege eine gute Lösung. Die zeitlich begrenzte Pflege in einer Einrichtung kann auch helfen, die Voraussetzungen für eine häusliche Pflege zu schaffen, z.B. wenn ein Umzug ansteht oder die Wohnung baulich angepasst werden muss. Nach einem Krankenhausaufenthalt kann die Kurzzeitpflege den Patienten so weit stabilisieren, dass er wieder alleine zu Hause zurechtkommt oder Angehörige beziehungsweise ein ambulanter Pflegedienst die Pflege übernehmen können.

Deutschordensschwestern Bad Alexandersbad

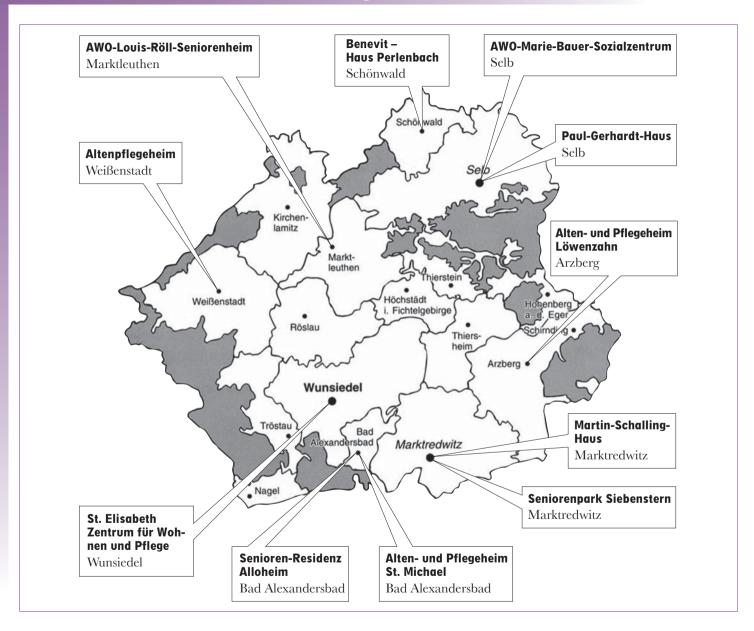
Telefon: 09232 608-0 · Telefax: 09232 608-666 E-Mail: info@altenheim-sankt-michael.de Internet: www.altenheim-sankt-michael.de

Alten- und Pflegeheim ,,St. Michael" gGmbH

Markgrafenstraße $45 \cdot 95680$ Bad Alexanderbad

 $Langzeitpflege \cdot Kurzzeitpflege \cdot Wohnbereich \ im \ Markgr\"{a}flichen \ Schloss$

Teilstationäre und stationäre Pflege



Im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge finden Sie die nachfolgend aufgeführten stationären Alten-/Pflegeeinrichtungen:

Einrichtung	Plätze	Ansprech- partner	Träger
Alten- u. Pflegeheim "Löwenzahn", Arzberg, Hammerweg 7 Tel. 09233 773344	26	Frau Czerny	Patricia Czerny, Arzberg
Alloheim – Senioren- Residenz Bad Alexandersbad, Markgrafenstr. 30 Tel. 09232 6060	164	Frau Richter	Alloheim Senioren- Residenzen GmbH, Düsseldorf
Alten- und Pflegeheim St. Michael Bad Alexandersbad, Markgrafenstr. 45 Tel. 09232 6080	180	Frau Kick	Deutsch- ordens- Schwestern Kloster St. Nikola, Passau
AWO-Louis-Röll- Seniorenheim Marktleuthen, GHauptmann-Str. 5 Tel. 09285 9570	106	Frau Lang- heinrich	Arbeiterwohl- fahrt Ober-/ Mittelfranken e. V., Nürnberg
Martin-Schalling-Haus Marktredwitz, Martin-Luther-Str. 9 Tel. 09231 96270	45	Frau Popp	Diakonisches Werk Selb- Wunsiedel e. V.

	Seniorenpark Siebenstern, Marktredwitz, Wegenerstr. 16 Tel. 09231 99730	160	Frau Dom- browsky	Seniorenpark Siebenstern GmbH, Marktredwitz
	BeneVit – Haus Perlenbach Schönwald, Kornbergstr. 3 Tel. 09287 8006770	53	Frau Krone	BeneVit Pflege in Bayern GmbH, Burladingen
	Paul-Gerhardt-Haus Selb, Pfaffenleithe 1 Tel. 09287 99400	127	Frau Lenk	Diakonisches Werk Selb- Wunsiedel e. V.
	AWO-Marie-Bauer- Sozialzentrum Selb, Plößberger Weg 6 Tel. 09287 9790	119	Frau Stein- Sommer- feldt	Arbeiterwohl- fahrt Ober-/ Mittelfranken e.V., Nürnberg
	Altenpflegeheim Weißenstadt Goethestr. 7 Tel. 09253 1884	66	Frau Schlotter	Rainer Schlotter GmbH & Co KG, Weißenstadt
	St. Elisabeth Zentrum für Wohnen und Pflege Wunsiedel, Bibersbacher Str. 1 Tel. 09232 971-0	88	Herr Hofreuter	Deutscher Orden K.d.ö.R., Weyarn



Haus Perlenbach

Pflegeheim nach dem Bene Vit-Hausgemeinschaftskonzept

Kontakt und Info: Tel.: 09287 / 800 677 - 0

Email: Perlenbach@ benevit-pflege.de

www.benevit-pflege.de



Teilstationäre und stationäre Pflege

4.3 Finanzierung des Aufenthaltes in einer Einrichtung

Die Kosten für den Aufenthalt in einer Einrichtung setzen sich aus drei Teilen zusammen, und zwar aus

- den Kosten für Pflege und Betreuung
- den Kosten für Unterkunft und Verpflegung
- den Anteil für die sogenannten gesondert berechenbaren Investitionskosten.

Durch die Einführung der Pflegeversicherung haben sich bei einem Großteil der Pflegebedürftigen die finanziellen Belastungen gemindert, da die Pflegekassen für ihre Versicherten bei Pflegebedürftigkeit einen bestimmten Anteil der pflegebedingten Aufwendungen übernehmen. Die Höhe der Leistungen richtet sich grundsätzlich nach der Pflegestufe. Der Antrag auf Pflegeeinstufung muss bei der zuständigen Pflegekasse gestellt werden. Die Grundlage für die Zuordnung zu einer Pflegestufe bildet ein Gutachten des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK). Im MDK sind Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegefachkräfte tätig, die in der Regel Hausbesuche durchführen. Im häuslichen Umfeld wird u. a. festgestellt, welcher konkrete Hilfebedarf bei den Antragstellern besteht. Der MDK erstellt dann aufgrund des Hausbesuches ein Gutachten. Danach ergeht von der Pflegekasse ein Bescheid, gegen den Sie Widerspruch einlegen können, wenn Sie mit der Feststellung nicht einverstanden sind. Nähere Informationen zu den Leistungen der Pflegeversicherung erhalten Sie bei Ihrer Pflegekasse (Krankenkasse).

Bei der Tagespflege (vgl. Nr. 4.1) übernimmt die Pflegekasse folgende Kosten:

Pflegestufe I bis
 Pflegestufe II bis
 Pflegestufe III bis
 1.510,00 €

Eine Kombination aus anteiligem Pflegegeld für Pflege durch Angehörige (siehe Nr. 3.3) und Pflegesachleistung für ambulante Pflegedienste (siehe Nr. 3.4) und Tagespflege (siehe Nr. 4.1) ist möglich. Der höchstmögliche Anspruch bei Kombination der Leistungen wurde 2008 erhöht; lassen Sie sich hierzu von Ihrer Pflegekasse beraten.

Wenn häusliche Pflege nicht oder nicht mehr möglich ist und auch teilstationäre Pflege nicht ausreicht, haben Pflegebedürftige An-

spruch auf Pflege in vollstationären Einrichtungen (vgl. Nr. 4.2). Die Pflegekassen übernehmen die pflegebedingten Aufwendungen sowie die Aufwendungen für die Leistungen der medizinischen Behandlungspflege und der sozialen Betreuung in folgender Höhe:

Pflegestufe I
 Pflegestufe II
 Pflegestufe III
 Pflegestufe III
 1.279,00 €
 1.510,00 €
 in besonderen Härtefällen
 1.825,00 €

Die Kosten für die Kurzzeitpflege (maximal vier Wochen) in einer stationären Einrichtung übernimmt die Pflegekasse bis zu einer Höhe von 1.510,00 € je Kalenderjahr (unabhängig von der Pflegestufe). Die Kosten für die Verhinderungspflege (ma-



leilstationäre und stationäre Pflege

ximal vier Wochen) in einer stationären Einrichtung übernimmt die Pflegekasse ebenfalls bis zu einer Höhe von 1.510,00 € je Kalenderjahr (unabhängig von der Pflegestufe). In einem Kalenderjahr können sowohl maximal vier Wochen Kurzzeitpflege als auch maximal vier Wochen Verhinderungspflege in Anspruch genommen werden.

Die verbleibenden Kosten in der Einrichtung (Unterkunft und Verpflegung, Investitionskostenanteil) müssen Pflegebedürftige grundsätzlich selbst tragen. Nur aus finanziellen Erwägungen sollten Sie jedoch nicht vor einem Einrichtungsaufenthalt zurückschrecken. Können Sie die Ihnen entstehenden Kosten nicht oder nur teilweise aus eigenem Einkommen und/oder Vermögen finanzieren, werden die restlichen Kosten vom Bezirk Oberfranken übernommen. Wichtig ist, dass der Hilfebedarf rechtzeitig, d. h. vor Aufnahme in die Einrichtung, dem Bezirk Oberfranken zur Kenntnis gebracht wird. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei:

- Bezirk Oberfranken, Sozialverwaltung Cottenbacher Str. 23, 95445 Bayreuth Tel. 0921 7846-0
- Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge Sozialwesen – Herr Beinrucker Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel Tel. 09232 80-306

Anträge auf Übernahme der ungedeckten Kosten in einer vollstationären Einrichtung stellen Sie bitte bei Ihrer Wohnsitzgemeinde (siehe Kapitel 1, Nr. 1.2). Dort ist man Ihnen auch beim Ausfüllen des Antrages behilflich.

4.4. Bewohnervertretung/Heimbeirat

Grundsätzlich besteht in jeder Einrichtung eine Bewohnervertretung, der je nach Größe der Einrichtung eine bestimmten Zahl von Mitgliedern angehört. Die Mitglieder der Bewohnervertretung werden von den Bewohnerinnen und Bewohnern der jeweiligen Einrichtung gewählt. Durch die Bewohnervertretung haben die Bewohnerinnen und Bewohner einer Einrichtung die Möglichkeit, in Angelegenheiten des Heimbetriebs wie z. B. Verpflegung, Unterkunft, Betreuung, Aufenthaltsbedingungen und Freizeitgestaltung mitzuwirken und so aktiv an der Gestaltung ihres Alltags teilzunehmen.

4.5 Aufsicht über die Einrichtungen

Die Heimaufsicht/Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen - Qualitätsentwicklung und Aufsicht (kurz: "Heimaufsicht/FQA") wacht darüber, dass die Selbständigkeit, Selbstbestimmung und Selbstverantwortung der Heimbewohner in iedem Fall erhalten bleibt.

Sie sorgt dafür, dass das Pflege- und Wohnqualitätsgesetz (Heimgesetz) sowie die weiteren Rechtsvorschriften beachtet werden und überprüft die angemessene Qualität der Betreuung und Pflege. Hierzu werden die Einrichtungen im Landkreis regelmäßig – unangemeldet – überprüft.

Die Heimaufsicht/FQA informiert und berät außerdem u. a.

- Heimbewohner und Bewohnervertreter über ihre Rechte und Pflichten.
- Personen, die einen Umzug in ein Alten-/Pflegeheim in Betracht ziehen, Angehörige von Heimbewohnern und sonstige Interessierte über die Einrichtungen im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge, über Rechte und Pflichten der Träger und der Bewohner.

Sie können sich jederzeit an die Heimaufsicht/FQA wenden, wenn sich Probleme in der von Ihnen bzw. Ihren Angehörigen bewohnten Einrichtung ergeben oder Sie Fragen haben:

- Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge Heimaufsicht/FQA Frau Ruckdäschel Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel Tel. 09232 80-339. Fax 09232 809-339
- Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge Abt. Gesundheitswesen Herr Dr. Widenmayer oder Frau Dr. Meyer Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel Tel. 09232 80-106 oder -103

Sollten Sie nähere Informationen über Ihre Rechte und Pflichten als Heimbewohner o. ä. wünschen, hält die Heimaufsicht/FQA beim Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge entsprechende ausführliche Broschüren kostenlos für Sie bereit.

War früher alles besser? Gelegentlich neigt man ja zu dieser Ansicht. Aber: Stimmt das auch? - Eine gute Möglichkeit, dieser Sache auf den Grund zu gehen, bietet das Porzellanikon in Selb und Hohenberg. Denn hier kann man allerhand zur Lebenskultur, zu Tischsitten in alter und neuer Zeit, aber auch zur Geschichte der Industriearbeit im 19. und 20. Jahrhundert erfahren.

Das Porzellanikon Selb widmet sich der Herstellung des Weißen Goldes. Und man kann viel hören und sehen über die Arbeitsbedingungen der Porzelliner, die im Durchschnitt zwanzig Jahre früher starben als die übrige Bevölkerung, vornehmlich natürlich an der Staublunge. Wer an den Öfen arbeitete, hatte mit anderen Problemen zu kämpfen: Bei 70–80 Grad Lufttemperatur die riesigen Rundöfen auszusetzen, verursachte natürlich enormen Durst. Acht bis zehn Liter Bier am Tag wurden pro Tag von der Fabrik für jeden Arbeiter bereit gestellt. Niedrige Löhne, Akkordarbeit und eine enorm hohe Umweltbelastung durch den Qualm der Porzellanfabriken (in den 20er Jahren produzierten 30 Porzellanhersteller in Selb), setzen den Menschen arg zu. Wäsche konnte beispielsweise (in Zeiten vor dem Wäschetrockner) nur im Freien aufgehängt werden, wenn alle Fabriken einmal im Monat das Brennen und damit den enormen Rußausstoß der Luft einstellten.

Doch das Porzellanikon zeigt auch, was alles an schönen und feinen Dingen mit so viel Schweiß und Mühen produziert wurde, im Jahr 2010 sogar in besonderer und einmaliger Art und Weise. Denn vom 24.04. bis zum 02.11.2010 findet an beiden Standorten des Porzellanikons die Jubiläumsausstellung "Königstraum und Massenware. 300 Jahre europäisches Porzellan" statt. Anlass ist die Nacherfindung des Porzellans in Meißen 1708 und die Eröffnung der ersten Porzellanmanufaktur ebendort 1710. Im Porzellanikon Hohenberg a.d. Eger lädt der erste Ausstellungsteil ein zu einer Zeitreise vom Barock bis zum Art Déco.

Hier kann man in lebendigen Inszenierungen erfahren, wie sich eine Gesellschaft und ihre Gebräuche veränderten. Und je mehr man sich unserem Jahrhundert nähert, desto mehr wird man wiedererkennen: Geschirr und Vasen, Figurinen und Zierrat aus Porzellan. Im Porzellanikon Selb hingegen kann man in der Ausstellung sehen, wo überall und für was Porzellan alles genutzt wird: In Architektur und Kunst, in Forschung und als Ausdruck des persönlichen Lebensstils. Auf fünf Themeninseln wird man eingeführt in die unterschiedlichen Welten der Porzellananwendung.

1000 Exponate auf 3500 gm und Stücke aus 17 Nationen sind dann im Porzellanikon versammelt. In Hohenberg übrigens nimmt die Sonderausstellung das gesamte Deutsche PorzellanMuseum (2000 gm) in Anspruch. Dementsprechend ist das Porzellanikon Hohenberg – Deutsches PorzellanMuseum im Jahr 2010 auch nur während der Sonderausstellung geöffnet (24.04.–02.11.2010). 2011 geht es dann ab dem Frühjahr wieder mit den regulären Öffnungszeiten weiter.

In Selb hingegen befindet sich die Ausstellung "Königstraum und Massenware" in einem Gebäudetrakt, der eigens anlässlich der Großausstellung neu eröffnet wird. Daneben kann man jedoch durchgehend die anderen in der alten Porzellanfabrik untergebrachten Museen besichtigen: das Europäische IndustrieMuseum für Porzellan (alles zur Porzellanherstellung), das Europäische Museum der Technischen Keramik (Porzellan und Keramik in Medizin und Technik) und das Rosenthal Museum (die Geschichte der Weltmarke). Dazwischen empfiehlt sich zur Stärkung der Besuch unseres Cafés/Restaurant "Altes Brennhaus", um neue Kraft zu tanken.

Sie sehen: Das Porzellanikon bietet genügend Ideen für einen abwechslungsreichen, anregenden Tag zu einem Thema, das das Fichtelgebirge einzigartig in Europa macht: das Porzellan! Herzlich willkommen! P.S. Für Senioren haben wir natürlich ermäßigte Eintrittspreise, auch im Sonderausstellungsjahr.

Porzellaniko



Porzellanikon

in Selb

Werner-Schürer-Platz 1 95100 Selb Fon 0 92 87.9 18 00-0 www.porzellanikon.org

Porzellanikon

in Hohenbera

Schirndinger Straße 48 95691 Hohenberg a. d. Eger Fon 0 92 33.77 22-01 www.porzellanikon.org



www.porzellanikon.org · Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 - 17 Uhr · vom 24.4 bis 2.11.2010 10 - 18 Uhr

Die neue Freiheit genießen! Immer mehr Menschen gehen mit hoher Lebensqualität und geistiger Fitness in die zweite Lebenshälfte. Und endlich hat man die Zeit, das zu tun, wozu man Lust hat. Es gibt die verschiedensten Angebote, um so lange wie möglich aktiv am Leben teilzunehmen, sich körperlich zu betätigen, Kreativität auszuleben und geistig fit zu bleiben.

Unter Gleichgesinnten bereitet Lernen und Aktivsein viel Freude; Freundschaften entwickeln sich, man kann der Einsamkeit entfliehen, Hobbys können neu entdeckt oder gefördert werden, Anregungen machen neugierig auf Neues, Kultur und Bildung werden aktualisiert. Im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge gibt es eine Vielzahl an Freizeit-, Kultur- und Sportangeboten für alle Altersgruppen. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie eine Auswahl von Angeboten zur Gestaltung Ihrer Freizeit.

Außerdem ist auf der Homepage des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge ein Veranstaltungskalender eingerichtet; hier können Sie nach Einträgen mit der speziellen Rubrik "Senioren" oder auch nach Ihrem besonderen Interessensgebiet suchen (www.landkreis-wunsiedel.de \rightarrow Veranstaltungskalender).

5.1 Museen und Sehenswürdigkeiten

Der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge verfügt über eine reichhaltige Museumslandschaft. Neben den anschaulichen Dauerausstellungen finden in vielen Museen auch immer wieder Sonderausstellungen zu unterschiedlichen Themen statt.

Besuchen Sie doch wieder einmal eines der Museen oder eine andere Sehenswürdigkeit ganz in Ihrer Nähe – es gibt bestimmt viel Interessantes dabei zu entdecken.

Fichtelgebirgsmuseum

Wunsiedel, Spitalhof 1-2 Tel. 09232 2032, Fax 09232 4948 Internet: www.fichtelgebirgsmuseum.de E-Mail: info@fichtelgebirgsmuseum.de Öffnungszeiten: Di-So: 10.00–17.00 Uhr, Mo geschlossen



Porzellanikon Hohenberg a. d. Eger

Hohenberg a.d. Eger, Schirndinger Str. 48 Tel. 09233 7722-01, Fax 09233 7722-08 Internet: www.porzellanikon.org E-Mail: info@porzellanikon.org Öffnungszeiten: Di-So: 10.00-17.00 Uhr und nach Vereinbarung, Mo geschlossen



Porzellanikon Selb

Selb-Plößberg, Werner-Schürer-Platz 1 Tel. 09287 918000, Fax 09287 9180030 Internet: www.porzellanikon.org E-Mail: info@porzellanikon.org Öffnungszeiten: Di–So: 10.00–17.00 Uhr und nach Vereinbarung, Mo geschlossen









Fichtelgebirgsmuseum

Spitalhof 95632 Wunsiedel

Fon +49 (0) 92 32 - 20 32 Fax +49 (0) 92 32 - 49 48 www.fichtelgebirgsmuseum.de info@fichtelgebirgsmuseum.de

Regionalgeschichte Handwerksaktionen Mineralien



Volkskundliches Gerätemuseum

Arzberg-Bergnersreuth, Wunsiedler Str. 12 Tel. 09233 5225, Fax 09233 78933 Internet: www.bergnersreuth.de E-Mail: museum@bergnersreuth.de

Öffnungszeiten:

Di-So: 10.00-17.00 Uhr

Mo geschlossen, gesonderte Winterregelung



Naturparkinfostelle "Altes Bergwerk - Kleiner Johannes"

Arzberg, Altes Bergwerk 1 (beim Schwimmbad)

Tel. 09233 404-0 (Stadt Arzberg)

Öffnungszeiten: Mitte März-Anfang Dezember: täglich 9.00–17.00 Uhr, gesonderte Winterregelung

Sandauer Heimatstube

Arzberg, Tel. 09233 404-0

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Dorfmuseum Kleinwendern

Bad Alexandersbad, Tel. 09232 99250 Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Heimat- und Schlossmuseum

Höchstädt, Schloßplatz 19, Tel. 09235 1464

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung



Entomologisches Museum

Marktleuthen, Humboldtstr. 13a, Tel. 09285 480

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Egerland-Museum mit Studienbücherei/Egerland-Kulturhaus

Marktredwitz, Fikentscherstr. 24, Tel. 09231 3907 Fax 09231 5264, Internet: www.egerlandmuseum.de

E-Mail: egerlandmuseum@egerlaender.de Öffnungszeiten: Di-So: 14.00–17.00 Uhr;

für Gruppen auch vormittags, Montag geschlossen

Feuerwehrmuseum der Freiwilligen Feuerwehr Marktredwitz

Marktredwitz, Karlsbader Str. 4, Tel. 09231 96750

Besichtigung nach Vereinbarung

Goethe-Zimmer

Marktredwitz, Neues Rathaus, Egerstr. 2, Tel. 09231 501-0 Öffnungszeiten: während Öffnungszeiten des Rathauses

Schnapsmuseum in Rauch's Destille

Marktredwitz, Thölauer Str. 12, Tel. 09231 99501

Internet: www.destillerie-dr-rauch.de E-Mail: info@destillerie-dr-rauch.de

Öffnungszeiten:

Mo-Mi 9.30-12.00 Uhr, 13.30-17.00 Uhr Do, Fr 9.30-12.00 Uhr, 13.30-18.00 Uhr, Sa 9.30-13.00 Uhr

Zwölfgipfelblick

Röslau, Dürnberger Str., Ganzjährig öffentlich zugänglich

Grenzmuseum/Pohraniční Muzeum Schirnding

Schirnding, Egerstr. 53,

Tel. 09233 5103 (Hr. Baschwitz) Tel. 09632 1607 (Hr. Wilhelm)

Internet: www.grenzmuseum-schirnding.de E-Mail: info@grenzmuseum-schirnding.de Öffnungszeiten: sonntags 14.00–16.00 Uhr;

Öffnung für Gruppen auf Anfrage

Vogelpark, Mineralienausstellung, Garten mit botanischer Gestaltung

Schönwald, Grünhaid 2, Tel. 09287 50534

Öffnungszeiten: Mai-Oktober: täglich 9.00–18.00 Uhr

Schausteinbruch Häuselloh

Selb, Informationen: Hans Popp, Dürrloh 3, 95100 Selb

Tel. 09287 60307

Ganzjährig von außen zu besichtigen. Führungen auf Anfrage.

Kleines Museum "aaf de Gmoi"

Thierstein, Marktplatz 1, Tel. 09235 232 Besichtigung nach Vereinbarung

Museale Schausammlungen im Ortsgebiet Thierstein

nähere Informationen unter Tel. 09235 232 öffentlich zugänglich in den Sommermonaten, evtl. im Rahmen des Historischen Spaziergangs

Das Kleine Museum - Kultur auf der Peunt

Weißenstadt, Goethestr. 15, Tel. 09253 8954 (Fa. Pema)

Internet: www.kulturaufderpeunt.de Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Drogerie-Museum Weißenstadt mit kleiner Destille

Weißenstadt, Kirchenlamitzer Str. 12

Tel. 09253 254 (Fam. Sack)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 16.00-18.00 Uhr; Sa 10.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Naturpark-Infoscheune am Kurpark Weißenstadt

Dauerausstellung: Wasser - Quelle des Lebens

Weißenstadt, Bayreuther Str. 4 Tel. 09253 950-30 (Tourist-Info)

Öffnungszeiten: täglich 8.00-18.00 Uhr

Poesie rund um den See

Weißenstadt, Weißenstädter See, Uferweg Tel. 09253 950-30 (Tourist-Info); Ganzjährig öffentlich zugänglich

Sägewerksmuseum -

Betriebsmuseum der Gelo Holzwerke

Weißenstadt, Sparnecker Str. 1, Tel. 09253 955-0 (Fa. Gelo)

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Hexenkessel - Ausstellung Kunst in Franken

Weißenstadt, Franken 10, Tel. 09253 1546 (Marina Benker)

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung



www.bayern-boehmen.de

Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.

Arzberg – Höchstädt – Hohenberg Schirnding – Thiersheim – Thierstein Die Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. ist seit Februar 2004 ein freiwilliger Zusammenschluss von 6 Kommunen: Arzberg, Höchstädt im Fichtelgebirge, Hohenberg an der Eger, Schirnding, Thiersheim und Thierstein, welche sich zum Ziel gesetzt haben, ihre Region und auch ihre Gewerbegebiete gemeinsam zu vermarkten, den Fremdenverkehr zu fördern und grenzüberschreitende Kontakte herzustellen.

Das Regionalmanagement Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. wird unterstützt durch den Allianz-Arbeitskreis mit aktiven Bürgern aus allen Mitgliedsgemeinden. Projektideen - größtenteils grenzüberschreitend - werden in den Bereichen Image/Regionales Selbstbewusstsein, Natur/Tourismus, Wirtschaft und Jugend umgesetzt. Eine zielorientierte Entwicklung der Region ist das Kerngeschäft des Regionalmanagements.

Kontakt:

Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. · Friedrich-Ebert-Straße 6 · 95659 Arzberg Telefon: 09233/404-51 · Telefax: 09233/404-60 · E-Mail: info@bayern-boehmen.de

Bürgerlicher Landschaftsgarten - Felsenlabyrinth Luisenburg

Wunsiedel, Labyrinthkasse, Tel. 09232 5673 oder Touristinformation, Jean-Paul-Str. 5, Wunsiedel Tel. 09232 602-162, Fax 09232 602-169 Internet: www.wunsiedel.de, E-Mail: kultur@wunsiedel.de Öffnungszeiten: April-Oktober täglich 8.30-18.00 Uhr Führungen Mi u. So. 14.00 Uhr und nach Absprache

Greifvogelpark mit Falknerei Katharinenberg

Wunsiedel, Am Katharinenberg Tel. 09232 8819999, Fax 09232 8819998 Internet: www.falknerei-katharinenberg.de Öffnungszeiten:

Ende März-Anfang Oktober

Di-So und an Feiertagen: 10.00–18.00 Uhr Flugvorführungen jeweils 15.00 Uhr u. n. V.



Freilichtmuseum Grassemann

Warmensteinach, Grassemann 3

Tel. 09277 6105 Öffnungszeiten:

Mai-Oktober: Mi-So 11.00-16.00 Uhr:

gesonderte Winterregelung;

Führungen ganzjährig jeweils Di 11.00 Uhr

Naturpark-Infostelle Zell:

Kulturlandschaft Fichtelgebirge - vielfältige Lebensräume

Zell, Bahnhofstr. 10 (Rathaus)

Tel. 09257 9420

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-12.30 Uhr, Do 14.00-18.00 Uhr

5.2 Festspiele, Konzertund Theaterveranstaltungen

Kultur vermittelt nicht nur Wissen. Sie ist der Ausdruck einer Gesellschaft und somit Bestandteil unseres Lebens. Viele Menschen nutzen die kulturellen Angebote nach dem aktiven Berufsleben wieder stärker. Man hat einfach mehr Zeit und Muße, um interessante Ausstellungen zu besuchen, ins Theater oder zu einem Konzert zu gehen.

Luisenburg-Festspiele Wunsiedel

Die Luisenburg-Festspiele sind die ältesten, seit 1914 von professionellen Schauspielern bespielten Freilicht-Festspiele Deutschlands auf der einzigartigen Naturbühne, am unteren Ende des Naturdenkmals "Felsen-Labyrinth" auf dem "grünen Hügel" unweit der Festspielstadt Wunsiedel gelegen.

Informationen erhalten Sie im Internet unter www.luisenburg-aktuell.de. Programminformationen und Kartenvorverkauf für die Luisenburg-Festspiele:

Buchhandlung Müller, Inh. Heike Landgraf	Arzberg	Tel. 09233 1353
Gemeinde- &	Bad	Tel.
Gästeservice	Alexandersbad	09232 9925-0

Papeterie Johanne de Waele	Marktleuthen	Tel. 09285 238
Schreibwaren Riedelbauch	Marktredwitz	Tel. 09231 2368
Tourist-Info der Stadt Marktredwitz	Marktredwitz	Tel. 09231 501-128
DCS Touristik GmbH	Nagel	Tel. 09236 92100
Gesundheits- u. Vitalzentrum Pöllmann	Nagel	Tel. 09236 96624
Leo's Tee & mehr, Leonore Schmidling	Selb	Tel. 09287 4524
Schreibwaren Gewinner	Thiersheim	Tel. 09233 716247
Stadt Wunsiedel – Verkehrsamt	Wunsiedel	Tel. 09232 602-162

Kulturveranstaltungen Bad Alexandersbad

Kurkonzerte, Sonderkonzerte, Theater, Feste, Bad Alexandersbad SPFKTAK(II ÄR.

Programminformationen und Kartenvorverkauf:

Gemeinde- &	Bad	Tel.
Gästeservice	Alexandersbad	09232 9925-0

Stadthalle Marktleuthen

Programminformationen und Kartenvorverkauf:

Papeterie Johanne de Waele	Marktleuthen	Tel. 09285 238
Stadt Marktleuthen	Marktleuthen	Tel. 09285 969-0

Theater- und Konzertveranstaltungen in Marktredwitz Theater- und Konzertfahrten nach Hof

Programminformationen und Kartenvorverkauf:

Stadt Marktredwitz – Kulturamt	Marktredwitz	Tel. 09231 501-126 Fax 09231 501-174
Tourist-Info der Stadt Marktredwitz	Marktredwitz	Tel. 09231 501-128

Künstlerhaus Schirnding e. V.

Das Künstlerhaus Schirnding bietet Kultur in all ihrer Vielfalt und mit Künstlern aus ganz Europa - ob Ost oder West. Unter der Prämisse "Kultur schafft Brücken zwischen Menschen und Völkern" ist die seit 2004 bestehende Einrichtung "Künstlerhaus Schirnding" mit zahlreichen Ausstellungen, Lesungen, Veranstaltungen in Musik, Gesang, Kabarett und Theater, Malen mit Kindern, Kunstmarkt und grenzüberschreitenden Künstlersymposien zu einer festen Größe in der Region um den kleinen Grenzort Schirnding geworden.

Das Jahresprogramm ist kostenlos im Rathaus Schirnding zu erhalten. Kontakt und Anfragen im Internet unter

www.kuenstlerhaus-schirnding.de sowie

■ Künstlerhaus Schirnding e.V., Egerstraße 3, 95706 Schirnding, Tel. 09233/7711-0, Fax 09233/7711-38

Rosenthal-Theater Selb

Programminformationen und Kartenvorverkauf im Internet unter www.selb.de sowie

Frey-Centrum	Marktredwitz	Tel. 09231 508-286
Stadt Selb – Kulturamt	Selb	Tel. 09287 883-119 oder -125
Herta's Lederwaren	Selb	Tel. 09287 87568
Tabakwaren Kätzel	Rehau	Tel. 09283 3759

Fichtelgebirgshalle Wunsiedel

Programminformationen und Kartenvorverkauf im Internet unter www.wunsiedel.de sowie

Touristinformation/ Kulturamt der Stadt Wunsiedel	Wunsiedel	Tel. 09232 602-163
Tourist-Info der Stadt Marktredwitz	Marktredwitz	Tel. 09231 501-128
Ticket-Shop der Frankenpost	Hof	Tel. 09281 816228

5.3 Volkshochschulen und Bildungszentren

Bei der Gestaltung Ihrer Freizeit sollten Sie das breite Veranstaltungsprogramm der Volkshochschulen und Bildungszentren nicht übersehen.

Das Angebot dieser Einrichtungen im Landkreis ist vielseitig. Sie werden bestimmt etwas finden, das Ihren Interessen und Neigungen entspricht. Angefangen bei Vorträgen über verschiedene Kurse bis zu Studienreisen erfüllen die Veranstaltungsprogramme nahezu alle Wünsche. Wenden Sie sich wegen näherer Einzelheiten bitte an eine der nachstehend aufgeführten Erwachsenenbildungseinrichtungen.

Wir eröffnen Perspektiven



Förderfähige Kurse in der Pflege:

- Konzentrations- und Gedächtnistraining für Erwachsene Verantwortliche Pflegefachkraft gem. § 71 SGB XI
- Betreuungsassistent nach § 87b Abs. 3 SGB XI Qualitätsbeauftragter / Interner Auditor (DGQ)
- Wundexperte/in ICW PersCert TüV Gerontopsychiatrische Fachkraft
- Demenzschulung, Kinästhetik, Basale Stimulation u. v. m.

Anmeldung u. Info: bfz gGmbH • Elvira Eichhorn • 09231 9656-0



Kreisvolkshochschule im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelaebirae

Geschäftsstelle

Marktplatz 6, 95632 Wunsiedel Tel. 09232 602-107 oder -156

Fax 09232 602-186

E-Mail: kontakt@kvhs-wunsiedel.de Internet: www.kvhs-wunsiedel.de

mit den Außenstellen

Arzberg	Stadtverwaltung, Rathaus	Tel.	09233 404-17
Bad Alexanders- bad	Gemeinde- und Gästeservice	Tel.	09232 9925-0
Hohenberg a. d. Eger	Verwaltungs- gemeinschaft, Rathaus Schirnding	Tel.	09233 7711-24
Kirchen- lamitz	Stadtverwaltung, Rathaus	Tel. oder	09285 959-0 09285 959-14
Nagel	Gemeindezentrum, Wunsiedler Str. 25	Tel.	09236 9811-0
Röslau	Gemeindeverwaltung, Rathaus	Tel.	09238 9910-11
Schirnding	Verwaltungs- gemeinschaft, Rathaus	Tel.	09233 7711-24
Thiersheim	Gemeindeverwaltung, Rathaus	Tel.	09233 77422-0
Tröstau	Gemeindeverwaltung, Rathaus	Tel. oder	09232 9921-0 09232 9921-61
Wunsiedel	Stadtbücherei, Fichtelgebirgshalle	Tel.	09232 602-167

Volkshochschule der Stadt Marktredwitz

Fikentscherstraße 19, 95615 Marktredwitz

Tel. 09231 5115, Fax 09231 2444

E-Mail: vhs@marktredwitz.de

Internet: www.vhs-marktredwitz.de

Volkshochschule der Stadt Selb

Lessingstr. 8, 95100 Selb

Tel. 09287 760120, Fax 09287 760091

 $E\hbox{-}\textit{Mail: }volk shoch schule @vhs\hbox{-}selb.de$

Internet: www.vhs-selb.de

mit den örtlichen Volkshochschulen

Höchstädt i. Fichtel- gebirge	Gemeindeverwaltung, Rathaus oder Verwaltungsgemein- schaft Thiersheim		09235 209 09233 77422-0
Markt- leuthen	Stadtverwaltung, Rathaus	Tel.	09285 969-0
Schönwald	Stadtverwaltung, Rathaus	Tel.	09287 9594-21
Thierstein	Gemeindeverwaltung, Rathaus oder	Tel.	09235 232
	Verwaltungsgemein- schaft Thiersheim	Tel.	09233 77422-25
Weißenstadt	Stadtverwaltung, Rathaus	Tel.	09253 950-30

Bildungszentren

Dilduligszelitteli	
Bildungswerk des Bayer. Bauernverbands, Bodelschwinghstr. 1, 95632 Wunsiedel, Internet: www. bildung-beratung-bayern.de	Tel. 09232 91817-0
Evang. Bildungswerk Selb-Wunsiedel e. V., Von-der-Tann-Str. 4, 95100 Selb E-Mail: eb-inhochfranken@t-online.de	Tel. 09287 890047 Fax 09287 890051
Evang. Bildungswerk und Tagungszentrum Alexandersbad Markgrafenstr. 34, 95680 Bad Alexandersbad E-Mail: info@ebz-alexandersbad.de Internet: www.ebz-alexandersbad.de	Tel. 09232 9939-0 Fax 09232 9939-99
KEB – Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Wunsiedel e. V. Marktplatz 1, 95632 Wunsiedel E-Mail: info@keb-wunsiedel.de Internet: www.keb-wunsiedel.de	Tel. 09232 880750 Fax 09232 880751

5.4 Büchereien

Die Büchereien im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge bieten Ihnen ein ständig aktualisiertes reichhaltiges Medienangebot für die verschiedensten Interessen und Altersgruppen zur allgemeinen Information und Bildung, zur politischen Meinungsbildung, zur Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie zur Freizeitgestaltung und Unterhaltung. Neben interessantem Lesestoff wie Romanen, Sachbüchern, Biografien, Zeitschriften usw. finden Sie in den meisten Büchereien inzwischen auch Videos, CDs und DVDs in vielseitiger Auswahl.

Bücherei	Telefon	Öffnun	gszeiten
Stadtbücherei Arzberg Humboldtstr. 4	09233 400875	Mo, Mi	15.00–18.30 Uhr
Gemeindebücherei Bad Alexandersbad Altes Kurhaus	09232 99250	Mo-Sa	8.30-18.00 Uhr
Stadtbücherei Hohenberg a.d. Eger Schulhaus, Schulstraße 2	09233 7711-0	Di	16.30–18.30 Uhr
Stadtbücherei Kirchenlamitz Schulstr. 7	09285 959-0	Do	14.30–17.30 Uhr
Evang. Gemeinde- bücherei Kirchenlamitz Weißenstädter Str. 8	09285 1573	Di Fr	16.00–17.30 Uhr 16.00–17.00 Uhr
Stadtbücherei Marktleuthen Hermenteil 5	09285 969-0	Fr	16.00–18.00 Uhr
Stadtbücherei Marktredwitz im Egerland Kulturhaus, Fikentscherstr. 24	09231 501272	Mo, Mi, Di	9.30–11.00 Uhr 13.30–18.00 Uhr 9.30–11.00 Uhr
			13.30–19.00 Uhr
Gemeindebücherei Röslau Wunsiedler Str. 30	09238 99100	Do	17.00–19.00 Uhr

Gemeindebücherei Schirnding, Schulhaus, Arzberger Str. 7	09233 7711-0	Fr	15.00–17.00 Uhr
Stadtbücherei Schönwald Doetsch-Werner-Platz 4	09287 58022	Di, Do	15.00–18.00 Uhr
Stadtbücherei Selb mit Audiothek Friedrich-Ebert-Str. 7	09287 760156	Di, Do Mi, Fr Sa	10.00–18.00 Uhr 14.00–18.00 Uhr 10.00–12.00 Uhr
Gemeindebücherei Thiersheim Marktplatz 2	09233 77422- 0	Do	16.00–18.30 Uhr
Evang. Gemeinde- bücherei Tröstau Am Vorholz 5	09232 4144	14tägig Fr	J, 16.00–17.00 Uhr
Stadtbücherei Wunsiedel Jean-Paul-Str. 5	09232 602167	Di Mi Do, Fr	10.00–15.00 Uhr 13.00–17.00 Uhr 13.00–19.00 Uhr

5.5 Seniorenkreise, Seniorentreffen

Nach Beendigung des aktiven Berufslebens, nach dem Erwachsenwerden der Kinder genießen viele ältere Menschen die gewonnene freie Zeit für Dinge, zu denen sie vorher nicht gekommen sind. Da werden lange aufgeschobene Reisen geplant, Besuche gemacht und auch das ein oder andere im Haus geordnet, was in den letzten Jahren liegen geblieben war. Bei allem Kümmern um persönliche Belange, darf aber der Kontakt zu Mitmenschen nicht zu kurz kommen. Die früheren Kollegen sieht man nicht mehr, die Kinder gehen ihre eigenen Wege und man verbringt, anfangs vielleicht gern, später ungewollt, die meiste Zeit allein. Die Gefahr der Isolation im Alter, insbesondere wenn der Lebenspartner verstirbt, ist nicht zu unterschätzen. Wir wollen Sie an dieser Stelle ermutigen, auf andere zuzugehen und, Ihren persönlichen Interessen entsprechend, das eine oder andere Angebot der folgenden Seiten zu nutzen.

Angebot	Anbieter	Ansprech- partner	Telefonnr.
Arzberg			
Ortsverein Arzberg/ Schirnding	Arbeiter- wohlfahrt	Christine Wagner	09233 3239
Begegnungskreis der älteren Generation	Evang. Kirche	Wilma Krewin EvangLuth. Pfarramt	09233 2559 09233 7737-0
Club 60 Arzberg	Kath. Kirche	Pfarrer Geuer	09233 1543
Bad Alexandersba	ad		
Seniorenkreis Bad Alexandersbad	Evang. Kirche	Pfarrer Klausfelder EvangLuth. Pfarramt	09232 4128
Höchstädt			
Seniorenkreis Höchstädt	Evang. Kirche	Karl-Heinz Tröger EvangLuth. Pfarramt	09235 1446 09235 236
Hohenberg			
Seniorenkreis Hohenberg	Evang. Kirche	Pfarrerin Winzer- Chamrád EvangLuth. Pfarramt	09233 9472
Kirchenlamitz			
Ortsverein Kirchenlamitz	Arbeiter- wohlfahrt	Regina Larisch	09285 5096
Seniorenclub Kirchenlamitz	BRK	Katharina Potzel	09285 1682
Seniorenkreis Kirchenlamitz	Evang. Kirche	Pfarrer Rausch EvangLuth. Pfarramt	09285 407
Seniorenkreis Niederlamitz	Evang. Kirche	Pfarrer Rausch EvangLuth. Pfarramt	09285 407

Marktleuthen			
Ortsverein Marktleuthen	Arbeiter- wohlfahrt	Rosemarie Pöhner	09285 1620
Frauenkreis Marktleuthen	Evang. Kirche	EvangLuth. Pfarramt	09285 395
Klub der Junggebliebenen	Kath. Kirche	Brigitte Thierfelder	09285 6875
Marktredwitz			
Ortsverein Marktredwitz	Arbeiter- wohlfahrt	Ilse Schöffel	09231 81731
Tanz mit Senioren	BRK	Brigitte Sauer	09231 81203
Club "Mitein- ander" – für Körperbehinderte und Senioren	BRK	Ilse Bandel	09232 915898 0160 1536312
Club "Sonnen- scheingruppe" – für geistig Behinderte	BRK	Renate Lotze	09232 3292
Seniorenclub Brand/ Marktredwitz	BRK	Hans Wächter	09231 1672
Frauenkreis Marktredwitz	Evang. Kirche	EvangLuth. Pfarramt Brand b. Marktredwitz	09231 2607
Junggeblie- benenkreis/	Evang. Kirche	Frau Fachet EvangLuth.	09231 61894
Frauenkreis/ Feierabendkreis Stadtmitte Marktredwitz		Pfarramt	09231 62078
Feierabendkreis Marktredwitz Ost	Evang. Kirche	Pfarrerin Vincent EvangLuth. Pfarramt	09231 2715
Seniorenkreis Oberredwitz	Evang. Kirche	Sigrid Lenhart EvangLuth.	09231 81346
		Pfarramt	09231 62078

KAB-Altenwerk	Kath. Kirche	Theresia Pirner Kath. Kirchen- gemeinde	09231 61961 09231 9652-0
	St. Josef		03231 3032 0
KAB-Altenwerk	Kath. Kirche	Theresia Pirner Kath. Kirchen-	09231 61961
		gemeinde Herz-Jesu	09231 9610-0
Nagel			
Seniorenkreis Nagel-Brand	Kath. Kirche	Kath. Pfarramt	09236 223
Röslau			
Ortsverein Röslau	Arbeiter- wohlfahrt	Gerswinde Glaßer	09238 540
Seniorenkreis Röslau	Evang. Kirche	Pfarrer Guba EvangLuth. Pfarramt	09238 277
Schirnding			
Gemeinde- nachmittag Schirnding	Evang. Kirche	Pfarrerin Böhringer EvangLuth. Pfarramt	09233 1519
Seniorenkreis Schirnding	Kath. Kirche	Kath. Pfarramt	09233 1598
Schönwald			
Seniorenkreis der AWO	Arbeiter- wohlfahrt	Jackel Müller	09287 5766
Seniorenkreis der Evang. Kirche	Evang. Kirche	Arno Veit EvangLuth. Pfarramt	09287 58411 09287 5487
Kath.	Kath.	Liane	09287 50714
Seniorenkreis	Kirche	Neubauer Kath. Pfarramt	09287 5512
Selb			
Ortsverein Selb	Arbeiter- wohlfahrt	Erich Kauper	09287 60964
Senioren- gymnastik Selb	BRK	Herta Mörl	09287 1529

Walking	BRK	Herta Mörl	09287 1529
Seniorenclub Selb	BRK	Erika Hipp- mann	09287 3314
Seniorenkreis Selb-Christus- kirche	Evang. Kirche	Pfarrer Fröhlich EvangLuth. Pfarramt	09287 60554
		Herbert Achtziger	09287 6312
Selb-Erkersreuth	Evang. Kirche	Pfarrer Wanner Evang. Gemeinde- verein Selb- Erkersreuth	09287 2470
Seniorenkreis Selb-Kappel	Evang. Kirche	Barbara Mendler EvangLuth.	09287 3995 09287 9938-0
		Pfarramt	09201 9930-0



Seniorenkreis Selb-Ost	Evang. Kirche	Tamara Hupfauf EvangLuth.	09287 77026 09287 9938-0
		Pfarramt	
Altenclubtreff Selb	Kath. Kirche	Helga Gockel Kath. Kirchen- gemeinde Herz-Jesu	09287 3976 09287 2379
Club der Gemütlichkeit Selb	Kath. Kirche	Pfarrer Tremmel Kath. Kirchen- gemeinde Heilig Geist	09287 2923
Seniorensport	Turner- schaft Selb v. 1887 e. V.	Brigitta Schaufuß	09287 2671
Seniorenkreis Selb	VdK Selb	Adele Seibold Hertha Schricker Aktuelle Infos in den Schau- kästen & in der Presse	09287 2255 09287 60892
Café mit Anschluss der VHS	VHS Selb	Michaela Hermannsdör- fer	09287 760123
Thiersheim			
Ortsverein Thiersheim	Arbeiter- wohlfahrt	Ursula Schricker	09233 9198
Seniorenkreis Thiersheim	Evang. Kirche	Renate Mißlbleck	09233 9733
		EvangLuth. Pfarramt	09233 1692
Seniorenkreis Thiersheim	Kath. Kirche	Kath. Pfarramt	09233 8850
Thierstein			
Seniorenkreis Thierstein	Evang. Kirche	Hans-Ernst Zacharias	09235 774 09235 208
		EvangLuth. Pfarramt	09233 200

Tröstau			
Seniorenkreis Tröstau	Evang. Kirche	EvangLuth. Pfarramt	09232 2963
Weißenstadt			
Ortsverein Weißenstadt	Arbeiter- wohlfahrt	Marianne Wanner	09253 1777
Gemeinde- nachmittag Weißenstadt	Evang. Kirche	Pfarrer Münch und Pfarrer Grimm EvangLuth. Pfarramt	09253 276 09253 334
Club 60 Weißenstadt	Kath. Kirche	Leonhard Berthold Helga Schmidt-Paul	09253 671 09253 413
Seniorenbeirat Weißenstadt	Senioren- beirat	Dr. Bert Wagner	09253 223
"Hutzastuben" im ehem. Gasthaus "Krokodil"	Senioren- beirat	Liesa Markert	09253 205
Seniorensport	TV Wei- ßenstadt 1865 e. V.	Liesa Markert	09253 205
Wunsiedel			
Ortsverein Wunsiedel	Arbeiter- wohlfahrt	Grete Gunz	09232 4618
Seniorenclub Wunsiedel	BRK	Renate Erhardt	09232 5743
Seniorenkreis/ Seniorensingkreis	Evang. Kirche	Diakon Schimkus EvangLuth. Pfarramt	09232 881479
Seniorenge- sprächskreis Wunsiedel	Evang. Kirche	Diakon Schimkus EvangLuth. Pfarramt	09232 881479
Seniorentanz (Tanzpartner ist nicht erforder- lich)	Evang. Kirche	Karin Herrmann	09232 3858

Seniorenkreis Bernstein	Evang. Kirche	Diakon Schimkus EvangLuth. Pfarramt Bernstein	09232 3800
Runde 60 – Altennachmittag Schönbrunn	Evang. Kirche	Pfarrer Browa EvangLuth. Pfarramt Schönbrunn	09232 2064
Seniorenkreis Wunsiedel	Kath. Kirche	Kath. Pfarramt	09232 2227

5.6 Mehrgenerationenhaus Wunsiedel

Mehrgenerationenhäuser sind offene Treffpunkte für Menschen aller Generationen, um miteinander Zeit zu verbringen, sich gegenseitig zu helfen – ähnlich wie in einer Großfamilie – und voneinander zu lernen. Mehrgenerationenhäuser leben vom bürgerschaftlichen Engagement, entwickeln und vermitteln generationenübergreifend Dienstleistungen, beraten, fördern und unterstützen Kinder und Familien. Im Mehrgenerationenhaus in Wunsiedel gibt es vielfältige Angebote für Sie:

- Ein Café-Bistro, als so genannter Offener Treff, mit der Möglichkeit, miteinander zu frühstücken oder Mittag zu essen. Hier kann auch im Internet gesurft werden.
- Der Bürgerbus sichert mit seinem dichten Haltestellennetz im Stadtgebiet Wunsiedel und den großzügig angebotenen Fahrzeiten die Mobilität der älteren Bevölkerung.
- Betreuungsgruppe für Demenzkranke
 Einmal wöchentlich betreuen ausgebildete Pflegehelferinnen
 ehrenamtlich gemeinsam mit der Fachstelle für pflegende
 Angehörige für 3 Stunden Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Es wird erzählt, gespielt und gesungen, hin und
 wieder werden kleine Ausflüge organisiert. Das Angebot tut
 den Erkrankten sehr gut, denn es bietet neue Kontakte und
 Erfahrungen. Für die pflegenden Angehörigen ist es eine erhebliche Erleichterung im Alltag.
- Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige. Jeden 2. Mittwoch im Monat haben pflegende Angehörige, ebenfalls unter Leitung der Fachstelle, Gelegenheit, sich in angenehmer Atmosphäre über ihren Alltag mit dem er-

- krankten Angehörigen auszutauschen und sich Rat zu holen. Bei Bedarf (und im Übrigen oft über die Pflegekasse abzurechnen) können die Pflegehelferinnen im häuslichen Umfeld Betreuungsstunden leisten und somit zusätzlich entlastend wirken.
- Innerhalb der Taschengeldbörse bieten Jugendliche kleine mobile Dienste in Haushalt und Garten an, z. B. Schnee räumen oder einkaufen gehen.



- Die so genannten "jungen" Alten können sich mit ihren Fähigkeiten im Mehrgenerationenhaus einbringen, z. B. im Offenen Treff bei verschiedenen Veranstaltungen, beim Kochen, im Servicebereich oder mit gebackenem Kuchen. Noch wichtiger ist aber die Weitergabe von Wissen. Die Mitarbeiter im Mehrgenerationenhaus freuen sich besonders über Angebote von älteren Menschen, die an Jüngere ihr Wissen oder eine besondere Fähigkeit weiter geben möchten. Einige Senioren haben eine Patenschaft für Hauptschüler übernommen, andere führen einzelne Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus für und mit Kindern durch oder singen mit Kindern und Erwachsenen gemeinsam im Mehrgenerationenchor:
 - An jedem ersten Donnerstag im Monat (Ausnahme Ferien und Feiertage) wird um 13.30 Uhr im Maxi-Kindergarten gemeinsam gesungen. Alte Volks- und Kinderlieder und passende Tänze und Bewegungen stehen im Mittelpunkt, denn die alten Lieder sollen nicht in Vergessenheit geraten.
- Hin und wieder sucht eine junge Familie Leihgroßeltern. In diesem Bereich können sich interessierte Senioren ehrenamtlich engagieren.
- Unter dem Motto "Freizeit, Muse und mehr" werden vielfältige Freizeitangebote zu verschiedenen Tageszeiten und Themen angeboten. Besonders gut angenommen wurde bisher die theaterpädagogische Gruppe. Unter Anleitung der Theaterpädagogen der Luisenburg schnuppern in den Sommermonaten Senioren, Erwachsene, Jugendliche und Kinder miteinander in die Theaterwelt.
- Im Rahmen eines unregelmäßigen Besuchsdienstes im Seniorenheim St. Elisabeth, Wunsiedel, finden Kontakte zwischen Schülern und Bewohnern des Seniorenheims statt. Diese Besuchsdienste fördern den generationenübergreifenden Kontakt, bieten beiden Seiten Lebensqualität und Erfahrung.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Stadt Wunsiedel – Frau Syma
 Marktplatz 6, 95632 Wunsiedel
 Tel. 09232 602-107, Fax 09232 602-114
 E-Mail: heike.syma@wunsiedel.de

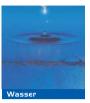
Internet: www.wunsiedel.de



Energie · Vielfalt













von Ihrem regionalen Energieversorger



SWW Wunsiedel GmbH Hofer Straße 19 · 95632 Wunsiedel Tel. 09232/887-0 · Fax 09232/887-15 www.s-w-w.com · info@s-w-w.com

Erdgas tanken!

ES GIBT MENSCHEN, die lächeln - trotz dieser Spritpreise!





Waschpark Fichtelgebirge Thomas & Jürgen Panzer GbR Kemnather Straße 78, 95632 Wunsiedel







Eberhard Günther

Markgrafenstraße 20 · 95680 Bad Alexandersbad

Telefon: 09232 4545 · Telefax: 09232 4504 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 8-19 Uhr durchgehend · Sa.: 8-14 Uhr

- Homöopathie
- Diätmittel
- Medizinische Bäder
- Apothekenkosmetik
- Kompressionsstrümpfe auch nach Maß
- Krankenpflegeartikel
- Medizinisch-Technische Geräte

- Kosmetik
- Parfümerien
- Ansichtskarten
- Wanderkarten
- Geschenkartikel
- Badeartikel

Wir messen Ihren Blutdruck

Funk-Mietauto Joppe

Telefon: 09232 2068 oder 6932

Evelyne Joppe Koppetentorstraße 2 · 95632 Wunsiedel

Krankenfahrten für alle Kassen Besorgungsfahrten · Nah- und Fernfahrten



RATS-APOTHKE

Margareta Wallisch

Wochentags bis 20°0 Uhr Samstags bis 1500 Uhr Win sind für Sie da! täglicher Lieferservice



Markt 30a / Ecke Ottostraße 95615 Marktredwitz

Tel. (09231) 3691 · Fax (09231) 661747 Öffnungszeiten: Mo-Fr 800-2000, Sa 800-1500 Uhr

5.7 Gesundheit und Wellness

Gesundheit ist keine Frage des Alters. Auch und gerade im Alter sollte man an seine Gesundheit und sein körperliches Wohlbefinden denken. Mit dem "Gesundheits-Wegweiser für den Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge" steht Ihnen ein gesonderter Ratgeber zu Ärzten, Apotheken, Krankenhäusern und Beratungsangeboten im Bereich Gesundheitsvorsorge und -versorgung zur Verfügung. Den "Gesundheits-Wegweiser" erhalten Sie in der Abteilung Gesundheitswesen oder im Sachgebiet Sozialwesen des Landratsamtes Wunsiedel i. Fichtelgebirge.

Nachfolgend haben wir eine Auswahl von verschiedenen Angeboten aus dem Bereich Wellness sowie die im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge vorhandenen Hallen- und Freibäder zusammengestellt. Denken Sie daran, dass Rentnern und/oder Schwerbehinderten meist Preisermäßigungen gewährt werden.



Leistungsstark in Beratung und Kompetenz



Gemeinschaftspraxis für Urologie Dr. med. R. Papitsch und Dr. med. O. Schott

Kompetenzzentrum Urologie

Inkontinenz · amb. Operation · amb. Steinzertrümmerung

95100 Selb · Plößberger Weg 15 Telefon: 09287 3200 · Fax: 3111 Sprechzeiten:

Mo.-Fr. 8.00-11.00 Uhr Mo., Di., Do. 16.30-18.00 Uhr 95632 Wunsiedel · Maximilianstraße 25 Telefon: 09232 700032 · Fax: 700019 Sprechzeiten:

Mo., Mi. 9.30–11.30 Uhr Di., Do. 15.30–17.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Facharzt für Allgemeinmedizin

Andreas Ebenburger

Markt 52 | 95615 Marktreditz | Telefon: 09231 1362

Ort, Straße	Telefon
Bad Alexandersbad, Markgrafenstr. 26	09232 9973-0
Weißenstadt, Im Quellenpark 1	09253 95450
Bad Alexandersbad, Markgrafenstr. 24	09232 8890
Marktleuthen, Brückenstr. 4	09285 5692
Marktredwitz, Am Malzhaus 1	09231 82802
Marktredwitz, Coubertinstr. 4	09231 63260
Marktredwitz, Am Bahnhof	09231 9560
Marktredwitz, Schulstr. 2	09231 1302
Marktredwitz, Schulze-Delitzsch- Str. 1	09231 8528
Schönwald, Grünhaid 1	09287 800630
Schönwald, Grünhaid 4	09287 50364
Schönwald, Peuntstr. 55	09287 5781 oder 09287 5555
Selb, ChrKrautheim- Str. 114	09287 2740
Selb, Sedanstr. 69	09287 870893
Selb,	09287 70711
	Markgrafenstr. 26 Weißenstadt, Im Quellenpark 1 Bad Alexandersbad, Markgrafenstr. 24 Marktleuthen, Brückenstr. 4 Marktredwitz, Am Malzhaus 1 Marktredwitz, Coubertinstr. 4 Marktredwitz, Schulstr. 2 Marktredwitz, Schulstr. 2 Marktredwitz, Schulze-Delitzsch- Str. 1 Schönwald, Grünhaid 1 Schönwald, Grünhaid 4 Schönwald, Peuntstr. 55 Selb, ChrKrautheim- Str. 114 Selb, Sedanstr. 69

Golfhotel	Tröstau, Fahrenbach 1	09232 8820
Birkenholzsauna im Freibad	Wunsiedel, An der Luisenburg- straße	09232 887-402
Meister Bär Hotel	Wunsiedel, Jean-Paul-Str. 1	09232 99880
Vitalscheune GmbH	Wunsiedel, Marktredwitzer Str. 5a	09232 915460
HALLENBÄDER		
Ozon-Hallenbad	Marktredwitz, Schulstr. 2	09231 61606
Hallenbad im Rosenthalpark	Selb, Hofer Str. 10	09287 3601
Hallenbad in der Volksschule	Wunsiedel, Egerstraße 64	09232 887-401
BEHEIZTE FREIBÄD	ER	
Städt. Freibad	Arzberg, Egerstraße	09233 8181
Städt. Freibad	Schönwald, Grünauermühle	09287 891646
FREIBÄDER		
Waldbad	Bad Alexandersbad	09232 5466
Waldschwimmbad	Kirchenlamitz, Hasenmühle 2	0160 7238587
Freibad	Marktleuthen, Großwendern	09285 9690
Naturfreibad	Marktredwitz, Schwimmbadweg 1	09231 509522
Nagler See	Nagel	
Waldbad "Langer Teich"	Selb	09287 67237
Waldbad	Tröstau	09232 2128
Städt. Freibad	Weißenstadt, Badstr.	09253 288
Weißenstädter See	Weißenstadt	09253 288
Natur- und Freibad	Wunsiedel, An der Luisenburg- straße	09232 887402



Hotel-Landgasthof Ploss

- Frühstücksbuffet
- regionale und internationale Küche
- Wintergarten und Biergarten
- 3 Gasträume für Seminare, Versammlungen und Familienfeiern
- 76 Betten

- alle Zimmer mit Dusche/Bad, WC, Fön, DW-Telefon, TV, Radio
- Sauna, Solarien, Whirlpools, römisches Dampfbad





Landgasthof Ploss

Grünhaid 1 · 95173 Schönwald

Telefon: 09287 800630 · Telefax: 09287 59187

www.landgasthofploss.de



Vorsorge

6.1 Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung – Patientenverfügung

Wer seine persönlichen Vorstellungen, Wünsche und Bedürfnisse für den Fall einer eventuellen späteren Hilfsbedürftigkeit absichern möchte, ist gut beraten, wenn er dies bereits in "gesunden Tagen" festlegt. Grundlage für diese Erklärungen sind jeweils die eigenen Überlegungen und das Gespräch mit vertrauten Personen und dem behandelnden Arzt. Die Absicherung kann geschehen durch Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und/oder Patientenverfügung.

Hierzu hat das Bayerische Staatsministerium der Justiz eine Broschüre herausgegeben. Die Broschüre "Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter" gibt Tipps und Formulierungshilfen im Zusammenhang mit der Erstellung einer Patientenverfügung und einer Vorsorgevollmacht. Daneben werden allgemeine Fragen erörtert und verständlich besprochen. Die Broschüre ist im Buchhandel zum Preis von 3,90 € erhältlich (ISBN-Nr. 3-406-54052-X). Sie können die Broschüre auch kostenlos aus dem Internet herunterladen und für den privaten Gebrauch ausdrucken (http://www.verwaltung.bayern.de/ → Services → Broschüren bestellen). Der Bayerische Blinden- und Sehbehindertenbund e. V. gibt die Broschüre "Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter" für Sehbehinderte und Blinde auf Kassette, in Punktschrift, MAXI-Druck und auf Diskette heraus. Die E-Mail-Anschrift lautet: bit@bbsb.org.

Informationen und Broschüren zu diesem Themenbereich erhalten Sie auch bei der Betreuungsstelle des Landratsamtes Wunsiedel. Tel. 09232 80-108.

Die Vorsorgevollmacht

Mit einer Vorsorgevollmacht erteilen Sie einer anderen Person die Berechtigung oder Befugnis, für den Fall, dass Sie selbst dazu nicht mehr in der Lage sind, an "Ihrer Stelle" zu handeln. Mit einer Vorsorgevollmacht kann sichergestellt werden, dass tatsächlich eine Person Ihres Vertrauens an Ihrer Stelle Entscheidungen treffen kann. Sie können bestimmen, welche Wünsche und Bedürfnisse Ihnen wichtig sind und wie Ihre persönlichen Angelegenheiten geregelt werden sollen.

Was muss man beim Erstellen einer Vorsorgevollmacht beachten?

Die Vorsorgevollmacht sollte schriftlich gefasst werden sowie Datum und Ihre Unterschrift tragen. Die Vorsorgevollmacht ist zwar grundsätzlich an keine Form gebunden, aus Gründen der Klarheit und der Beweiskraft ist aber die Niederschrift der Vollmacht notwendig. Selbstverständlich können Sie sich bei der Formulierung Ihrer Vollmacht auch individuell von einem Rechtsanwalt oder einem Notar beraten lassen. Für die Beratung oder eine notarielle Beurkundung fallen jedoch Gebühren an.



Was kann man mit einer Vorsorgevollmacht regeln?

Sie können und sollten die Vollmacht für bestimmte Aufgabenkreise erteilen. Das heißt, dass Sie in der Vollmacht Regelungen für bestimmte Bereiche Ihrer persönlichen Lebensgestaltung treffen können, wie z. B.

- persönliche Angelegenheiten (z. B. Entgegennahme und Öffnen Ihrer Post, An- und Abmelden Ihres Telefons, Betreten Ihrer Wohnung oder Ihres Hauses)
- Aufenthalts- und Wohnungsangelegenheiten (z. B. Kündigung des Mietverhältnisses, Abschluss eines Heim- oder Pflegevertrags)
- Gesundheitssorge/Pflegebedürftigkeit (z. B. Einwilligung in Untersuchungen und Heilbehandlungen, Entscheidung über die Unterbringung mit freiheitsentziehender Wirkung)
- Vermögensangelegenheiten
- Behördenangelegenheiten

Wie sollte eine Vorsorgevollmacht aufbewahrt werden?

Der Rechtsverkehr akzeptiert die Vollmacht nur, wenn der Bevollmächtigte das Original der Vollmachtsurkunde vorlegen kann. Sie müssen daher dafür sorgen, dass dem Berechtigten die Vollmacht im Original zur Verfügung steht, wenn sie benötigt wird. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten, zum Beispiel Aufbewahrung der Vollmacht an einem im Ernstfall leicht zugänglichen Ort; Übergabe der Vollmacht sofort an den Bevollmächtigten mit der Maßgabe, von dieser nur im Ernstfall Gebrauch zu machen. Sie können die Vorsorgevollmacht aber auch beim

Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer Postfach 08 01 51, 10001 Berlin Internet:

www.vorsorgeregister.de

gegen eine Gebühr registrieren lassen. Haben Sie zusammen mit der Vorsorgevollmacht eine Betreuungsverfügung oder eine Patientenverfügung (siehe nachfolgend) errichtet, können auch diese Tatsachen registriert werden. Die registrierten Daten können ausschließlich die Amtsgerichte - Abteilung für Betreuungssachen einsehen. So ist sichergestellt, dass jedes Gericht (nicht nur das für Ihren Wohnort zuständige), das über eine evtl. Betreuung entscheiden muss, sofort sehen kann, ob eine Vorsorgevollmacht errichtet wurde und damit eine Betreuung nicht erforderlich ist.

Im Internet steht Ihnen unter www.bmj.bund.de (→ Service → Publikationen → Betreuungsrecht) ein Muster für eine Vorsorgevollmacht sowie das Datenformular für Privatpersonen "P" zur Eintragung einer Vorsorgevollmacht in das Zentrale Register bei der Bundesnotarkammer zum Ausdrucken zur Verfügung. Es ist empfehlenswert, wenn Sie eine Kopie oder einen Hinweis auf die Vorsorgevollmacht möglichst ständig bei sich tragen, damit im Ernstfall Dritte wissen, dass eine solche Vollmacht existiert.

Die Betreuungsverfügung

Mit einer Betreuungsverfügung können Sie bestimmen, wer vom Amtsgericht als Ihr Betreuer eingesetzt werden soll, falls eine Betreuung erforderlich wird. Somit können Sie schon im Vorfeld dafür Sorge tragen, dass das Gericht im Betreuungsfall nicht eine für Sie fremde Person zum Betreuer bestellt. Der bestellte Betreuer wird in seinen Entscheidungen regelmäßig vom Amtsgericht kontrolliert.

Was muss man beim Erstellen einer Betreuungsverfügung beachten?

Eine bestimmte Form ist für eine Betreuungsverfügung nicht vorgeschrieben. Sie sollte jedoch wie die Vorsorgevollmacht aus Beweisgründen schriftlich abgefasst sein und mit Ort, Datum und Unterschrift versehen werden.

Wo sollte eine Betreuungsverfügung aufbewahrt werden?

Die Betreuungsverfügung sollte wie die Vorsorgevollmacht im Bedarfsfall sofort auffindbar sein. Jeder, der im Besitz einer solchen schriftlichen Verfügung ist, ist verpflichtet, diese beim Amtsgericht - Abteilung für Betreuungssachen abzuliefern, sobald er von der Einleitung eines Betreuungsverfahrens Kenntnis erlangt. Empfehlenswert ist deshalb, dass Sie einen Hinweis auf eine bestehende Betreuungsverfügung oder eine Kopie davon immer bei sich haben (z. B. bei den Ausweispapieren).

Im Internet steht Ihnen unter www.bmj.bund.de (→ Service → Publikationen → Betreuungsrecht) als gesonderte Datei ein

Muster für eine Betreuungsverfügung zum Ausdrucken zur Verfügung.

Die Patientenverfügung

In einer Patientenverfügung können Sie für den Fall, dass Sie evtl. Ihre Behandlungswünsche nicht mehr äußern können, im Voraus festlegen, ob und wie Sie in bestimmten Situationen ärztlich behandelt werden möchten. Sollen auch im Fall einer unheilbaren Erkrankung bei weitgehendem Verlust der körperlichen Selbständigkeit lebenserhaltende Maßnahmen wie intensivmedizinische Behandlung, künstliche Ernährung o. ä. begonnen bzw. fortgesetzt werden? Oder soll auf den Eingriff in einen natürlichen Verlauf verzichtet werden, wenn keine Hoffnung auf Heilung oder wenigstens nur Besserung besteht? Dies sind schwierige Fragen, über die sich jeder selbst eine Meinung bilden sollte. Wer sich dem nicht stellt, muss wissen, dass im Ernstfall andere für ihn entscheiden und hierbei nur versuchen können, den mutmaßlichen Willen des Patienten zu ermitteln.

Eine Patientenverfügung muss schriftlich verfasst und vom Aussteller eigenhändig durch Namensunterschrift oder durch ein notariell beglaubigtes Handzeichen

unterzeichnet werden. Niemand ist aber an seine schriftliche Patientenverfügung ein für alle Mal gebunden. Wer seine Verfügung

ändern will, kann sie einfach zerreißen und neu schreiben wenn er sie zu Hause aufbewahrt. Ist die Verfügung im Zentralen Register der Bundesnotarkammer (siehe S. 53) registriert, reicht eine kurze Meldung, dass die Verfügung gelöscht werden soll. Es ist empfehlenswert, eine Patientenverfügung in bestimmten Zeitabständen (z. B. jährlich) zu erneuern oder zu bestätigen. So kann man im eigenen Interesse regelmäßig überprüfen, ob die einmal getroffenen Festlegungen noch gelten oder eventuell konkretisiert oder abgeändert werden sollten.

Eine vorherige Beratung durch den Hausarzt ist nicht vorgeschrieben, aber sinnvoll und anzuraten. Dort sollte auch ein Exemplar der Verfügung hinterlegt werden, ebenso bei einer Vertrauensperson. Wenn nicht die Verfügung selbst (weil sie vielleicht zu umfangreich ist), so sollten Sie aber einen Hinweis auf eine solche Verfügung bei sich tragen. Bei der Aufnahme ins Krankenhaus sollten Sie beim Erstgespräch mit dem Arzt oder der Pflegeperson auf die Patientenverfügung hinweisen und sie auch zur Krankenakte geben. Die Broschüre "Patientenverfü-



beim Publikationsversand der Bundesregierung (Tel.-Nr. 01805 778090) oder im Internet unter www.bmj.bund.de (→ Service → Publikationen → Patientenverfügung) bestellen. In der Broschüre finden Sie Empfehlungen mit Textbausteinen für die Formulierung individueller Entscheidungen sowie Beispiele einer möglichen Patientenverfügung.

Weitere Informationen, Beratung und Unterstützung erhalten Sie bei der Hospiz-Initiative Fichtelgebirge e.V. (siehe Kapitel 7.1), bei der Deutschen Hospiz Stiftung (www.hospize.de) oder der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (www.upd-online.de).

6.2 Testament

Niemand beschäftigt sich gerne mit den "letzten Dingen" des Lebens. Trotzdem sollte jeder rechtzeitig überlegen, ob und in welcher Weise Bestimmungen über das Vermögen für den Fall des Todes getroffen werden sollen. Je eher man sich damit befasst, desto nüchterner und klarer kann man sich hierüber ein Urteil bilden. Nicht immer muss die gesetzlich geregelte Erbfolge den Wünschen des Einzelnen entsprechen. Es ist durchaus möglich, dass - aus welchen Gründen auch immer - bestimmten Personen bestimmte Gegenstände oder ein Teil des Vermögens vererbt werden sollen. In solchen Fällen empfiehlt es sich, ein Testament zu machen. Wenn Sie ein Testament verfassen möchten, beachten Sie bitte, dass es bestimmte Anforderungen gibt, bei deren Nichtbeachtung das Testament ungültig ist.

Eigenhändiges (privates) Testament

Das (private) Testament muss von Ihnen selbst mit der Hand (nicht mit der Schreibmaschine!) geschrieben und mit Vor- und Familiennamen unterschrieben werden. Ort und Datum sind im Testament festzuhalten, weil durch ein neueres Testament das alte ganz oder teilweise aufgehoben werden kann. Es ist sehr wichtig, den oder die Erben eindeutig, d. h. mit Namen, Vornamen und Anschrift, zu bezeichnen. Das eigenhändige Testament können Sie bei sich aufbewahren oder beim Amtsgericht in Wunsiedel, Kemnather Str. 33, in die sogenannte besondere Verwahrung geben.

Notarielles Testament

Neben dem eigenhändigen (privaten) Testament gibt es das notarielle Testament. Es gibt hierbei zwei Möglichkeiten. Zum einen kann der Erblasser dem Notar mündlich seinen letzten Willen erklären; hierüber fertigt der Notar eine Niederschrift an. Zum anderen kann dem Notar auch eine schriftliche Erklärung mit dem Hinweis übergeben werden, es handle sich dabei um den letzten Willen. Die Schrift kann offen sein, sich aber auch in einem geschlossenen Umschlag befinden. Über die Übergabe der Schrift an den Notar wird ebenfalls eine Niederschrift gefertigt. Im Gegensatz zum privaten Testament entstehen Ihnen bei Beratung und Errichtung des Testaments beim Notar Kosten.

Zu diesem Themenbereich gibt es auch eine Broschüre des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz "Vorsorge für den Erbfall durch Testament, Erbvertrag, Schenkung". Wie kann ich ein Testament errichten? Was passiert wenn ich keines verfasse? Was genau hat es mit dem Pflichtteil auf sich? Die Broschüre gibt erste Anhaltspunkte, um sich in den erbrechtlichen Bestimmungen zurecht zu finden. Der Zugang zur Materie ist leichter, als oft gedacht. Und wer die Grundprinzipien des Erbrechts kennt, kann im Testament manche Unsicherheit vermeiden und den Bedachten unnötigen Streit ersparen. Auch lässt sich mit diesem Wissen leichter abschätzen, wo fachlich-juristischer Rat eingeholt werden sollte. Die Broschüre ist im Buchhandel zum Preis von 3.90 € erhältlich (ISBN-Nr. 978-3-406-55972-3). Bitte wenden Sie sich an Ihre Buchhandlung oder direkt an den Verlag C. H. Beck, Wilhelmstraße 9, 80801 München (Tel.: 089 38189750, Fax: 089 38189-358 oder –135, E-Mail: bestellung@beck.de). Sie können die Broschüre außerdem im Internet kostenlos unter http://www. justiz.bayern.de/buergerservice/broschueren herunterladen und für den privaten Gebrauch ausdrucken.

Auch das Bundesministerium der Justiz hat eine Broschüre zu den rechtlichen Möglichkeiten zur Bestimmung des Nachlasses herausgegeben. Die Broschüre "Erben und Vererben" können Sie kostenlos beim Publikationsversand der Bundesregierung (Tel.-Nr. 01805 778090) oder im Internet unter www.bmj.bund. de (\rightarrow Service \rightarrow Publikationen) bestellen.

6.3 Dokumentenmappe

Im Laufe eines Lebens sammeln sich viele Dokumente und Papiere an. Nicht alle Papiere muss man aufheben. Man sollte jedoch wichtige Unterlagen jederzeit in einem Ordner zur Hand haben. Es sollte auch eine Person Ihres Vertrauens den Aufbewahrungsort der Mappe wissen, damit auch diese im Notfall auf wichtige Unterlagen zugreifen kann. Legen Sie deshalb, falls noch nicht geschehen, möglichst bald einen Ordner an, der alle wichtigen Papiere enthalten sollte, wie

- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde/Familienstammbuch
- ggf. Scheidungsurkunde
- Unterlagen zur Sozialversicherung
- Rentenbescheide

- Versicherungspolicen, Versicherungsscheine (Lebensversicherungen etc.)
- Bausparverträge
- Abo-Verträge
- Mietvertrag
- Testament
- Verfügungen wie Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht



Am Ende des Weges

7.1 Hospiz-Initiative Fichtelgebirge e.V. – Begleiter auf dem letzten Weg

Sterben gehört zum Leben wie Geborenwerden. Es ist ein Vorgang, der uns Menschen in all unseren Dimensionen betrifft: körperlich, seelisch, spirituell und sozial.

In der letzten Phase des Lebens wollen Menschen die verbleibende Zeit möglichst schmerzfrei und in vertrauter Umgebung verbringen. Sie suchen Raum, Zeit und Gelegenheit, ihre letzten Dinge zu regeln. Vor allem wollen sie in diesem Lebensabschnitt nicht allein sein.

Die Hospiz-Initiative Fichtelgebirge e.V. begleitet Schwerstkranke, Sterbende und ihre Angehörigen.

Angeboten werden

- Begleitung Sterbender in der Familie, im Krankenhaus oder in Pfleaeeinrichtungen
- Begleitung der Angehörigen in der Zeit der Krankheit und Trauer
- Vorträge, Seminare zum Thema Sterben, Tod und Trauer

Sollten Sie für sich selbst, eine Freundin, einen Freund oder Angehörige Unterstützung und Hilfe suchen, sind Ihre Ansprechpartner:



Unser Haus steht allen offen, unabhängig von Alter, Nationalität und Religion, die eine lebensbedrohliche Erkrankung haben, bei der nach menschlichem Ermessen weder Heilung, noch Stillstand erwartet werden kann, nur noch eine begrenzte Lebenserwartung besteht und eine Versorgung zu Hause nicht mehr sichergestellt ist. Die Kosten werden von den Kranken- und Pflegekassen übernommen, 10% der Kosten muss der Träger aufbringen, kein Eigenanteil der Patienten.

Sie sind wichtig, weil Sie eben Sie sind. Sie sind bis zum letzten Augenblick ihres Lebens wichtig und wir werden alles dafür tun, damit Sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt leben können. Cicelv Saunders

Informationen unter: 909282/963810 info@hospiz-naila.de www.hospiz-naila.de www.hospiz-naila.de

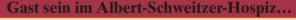
- Hospiz-Initiative Fichtelgebirge e.V. Helaa Huber-Kamenik Tel. 09287 760522 oder 0160 98026443
- Hospiz-Initiative Fichtelgebirge e.V. Anne Keller Tel 09231 82585 oder 0160 1261402

7.2 Todesfall - Was ist zu tun beim Tode eines Angehörigen?

Bei einem Sterbefall macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über zu erledigende Formalitäten zu fassen. Die Bestattungsinstitute bieten Ihnen eine Komplettunterstützung bei der Erledigung der notwendigen Formalitäten an.

Wenn Sie diese Aufgaben selbst übernehmen, helfen Ihnen vielleicht folgende Hinweise:

- Arzt benachrichtigen, der den Totenschein ausstellt
- nächste Angehörige benachrichtigen
- Bestattungsinstitut einschalten
- Meldung des Todesfalls spätestens am nächsten Werktag beim Standesamt des Sterbeortes. Folgende Unterlagen werden hierzu benötigt: Totenschein, Geburtsurkunde oder Familienstammbuch, Reisepass oder Personalausweis der/ des Verstorbenen.
- Bestattungsart klären und gaf. Grabstelle bei der Friedhofsverwaltung bestellen



das bedeutet: Ich und meine Angehörigen stehen im Mittelpunkt. Wir bekommen kostbare gemeinsame Zeit geschenkt.

Zeit für die wichtigen Dinge dieses Lebensabschnitts. Und fürs Abschied nehmen in Würde.



Albert-Schweitzer-Hospiz Bayreuth Preuschwitzer Straße 127 · 95445 Bayreuth Telefon: 0921 1511530-0

Spendenkonto bei der Sparkasse Bayreuth BLZ 773 501 10 · Kontonummer 20 90 90 99 www.hospiz-bayreuth.de

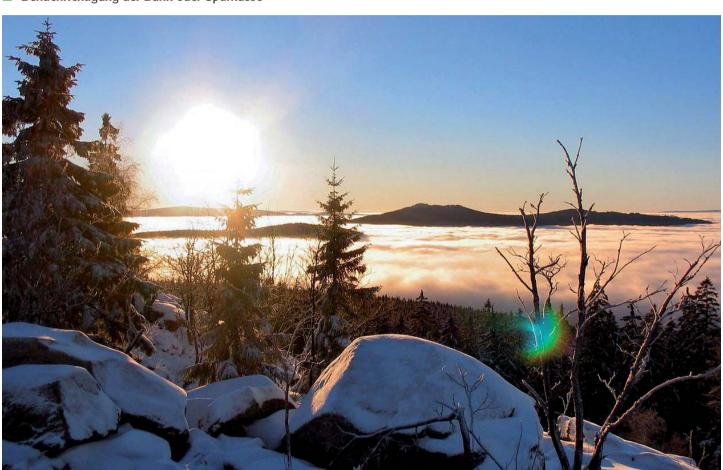
Wir bieten unser Haus und unsere Dienste schwerstkranken Sterbenden und deren Angehörigen aus Oberfranken und der nördlichen Oberpfalz an.

Am Ende des Weges

- Beerdigung bzw. Trauerfeier beim zuständigen Pfarramt anmelden
- evtl. Anzeige in Tageszeitung aufgeben
- Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger wie Rentenversicherung, Lebensversicherung, Kranken-/Pflegekasse und Sterbegeldversicherung bzw. Feuerbestattungsverein
- Benachrichtigung der Bank oder Sparkasse

- Nachlassregelung beim zuständigen Amtsgericht einleiten, ggf. vorhandenes Testament abgeben
- Kündigung laufender Verträge
- Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden und Organisationen, denen die/der Verstorbene angehört hat

Weitere Auskünfte erteilen die Standesämter.



Vielen Dank, dass Sie unseren Seniorenwegweiser bis zum Ende gelesen haben.

Diese Broschüre will Rat und Hilfe, aber auch Anregungen für die ältere Generation und deren Angehörigen geben. Es ist unser Bestreben, Ihnen einen möglichst umfassenden und ausführlichen Wegweiser an die Hand zu geben, doch es liegt in der Natur der Sache, dass unsere Informationen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben und auch nicht überall ins Detail gehen können. Sollten Sie zu bestimmten Themenbereichen weiterführende Informationen wünschen, hält das Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge diverse kostenlose Broschüren für Sie bereit. Leider können durch die erforderliche Vorbereitungszeit Informationen bereits bei Drucklegung überholt sein. Dies wird dann selbstverständlich in der nächsten Ausgabe berücksichtigt.

Falls Sie für Sie wichtige Themen vermissen, bitten wir Sie, uns darauf aufmerksam zu machen. Um Ihre Wünsche bei zukünftigen Aktualisierungen des Seniorenwegweisers berücksichtigen zu können, bitten wir Sie, uns Änderungswünsche, Ergän-



zungsvorschläge und sonstige Anregungen, aber auch Kritik zukommen zu lassen. Wir sind für alle Anregungen dankbar und werden diese in Zukunft gerne berücksichtigen!

Anregungen, Änderungswünsche, Ergänzungsvorschläge etc. richten Sie bitte an:

■ Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge Sachgebiet "Sozialwesen" – Frau Wurzel Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel Tel. 09232 80-305, Fax 09232 809-305 E-Mail: sandra.wurzel@landkreis-wunsiedel.de

Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr	112
Notarzt, Rettungsdienst (Für Notfälle, insbesondere bei lebens- bedrohlichen Verletzungen oder Erkran- kungen.)	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern (Der Ärztliche Bereitschaftsdienst Bayerns kümmert sich außerhalb der ärztlichen Sprechstundenzeiten in den Fällen um Ihre ärztliche Versorgung, in denen Sie normalerweise Ihren behandelnden Arzt in der Praxis aufsuchen oder einen Hausbesuch benötigen würden.)	01805 191212
Augenärztlicher Notfalldienst	07000 1001414
Krankentransport (Bei Handy-Benutzung die Ortsnetzvorwahl vorwählen!)	19222
Giftnotzentrale	089 19240
Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge	09232 80-0
Hausarzt Dr.	

Notizen		

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt der Landkreis Wunsiede i. Fichtelgebirge entgegen (Kontakt siehe S 59). Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

In unserem Verlag erscheinen Produkte zu den Themen:

- Bürgerinformationen
- Klinik- und Gesundheitsinformationen
- Senioren und Soziales
- Kinder und Schule
- Bildung und Ausbildung
- Bau und Handwerk
- Dokumentationen

Infos auch im Internet:

www.alles-deutschland.de www.sen-info.de www.klinikinfo.de www.zukunftschancen.de

www.alles-deutschland.de



mediaprint

WEKA info verlag

WEKA info verlag gmbh Lechstraße 2 D-86415 Mering Tel. +49(0)8233 384-0 Fax. +49(0)8233 384-103 info@weka-info.de

95632057/4. Auflage/2010

Bildquellennachweis: Fotos Titelseite: Stadt Kirchenlamitz (Bild 1),

Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge (Bild 2), Fritz Meier, Thiersheim (Bild 3), Gerhard Hanske (Bild 4), Foto Seite 3, 30, 48, 56, 59: Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge Foto Seite 11, 13, 17, 32, 47, 49: Paul-Gerhardt-Haus Selb Foto Seite 20, 46: BeneVit-Haus Perlenbach Schönwald

BeneVit-Haus Perlenbach Schönwald Foto Seite 36: Fritz Meier, Thiersheim Foto Seite 44: Sechsämter Likör GmbH Foto Seite 54: Stadt Kirchenlamitz Foto Seite 51, 58: Gerhard Hanske

Foto Seite 16: WEKA-Archiv

. 010 00110 101 1121017 1011







GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT!

Selb ist eine liebens- und lebenswerte Stadt im Fichtelgebirge. Die Mischung aus städtischem Flair und ländlichem Charme macht ihren besonderen Reiz aus. Und für Jung und Alt hat Selb Vieles zu bieten: Kunst und Kultur, Sport- und Bildungsangebote für jeden Geschmack, ein breites Einzelhandels- und Dienstleistungsangebot, ein gut ausgebautes soziales Netzwerk und ein lebendiges Vereinsleben. Entdecken Sie Selb als Wohnstandort mit vielen schönen Plätzen, die Fußgängerzone mit vielen Geschäften, Restaurants und Cafés. Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte und Apotheken sind in Selb einfach zu Fuß oder mit dem Bus zu erreichen.

Wohnen & Wohlfühlen – darunter verstehen wir in Selb aber nicht nur vier Wände und ein Dach über dem Kopf. Sie sollen sich bei uns zu Hause fühlen! Dies gilt insbesondere für Senioren. Unser Wohnungsbauunternehmen SelbWerk bietet Ihnen moderne, barrierefreie Wohnungen aber auch Dienstleistungen rund um das Wohnen.

Wohnprojekt Sedanstraße:

Generationenübergreifendes und gemeinschaftliches Wohnen!

An der Sedanstraße entstehen derzeit 31 barrierefreie Wohnungen von 40 bis 105 qm Wohnfläche. Die mit Einbauküchen komfortabel ausgestatteten Wohnungen haben einen Wintergarten und sind natürlich ohne Schwellen erreichbar. Die neuen Gebäude befinden sich in der Innenstadt und sind fußläufig sehr gut erschlossen. Sie bieten kurze Wege zu den Geschäften und Dienstleistern der Innenstadt. Das Wohnumfeld wird von einem Landschaftsarchitekten gärtnerisch gestaltet. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann informieren Sie sich noch heute bei uns!

SelbIII WERK

Einsteinstraße 1 95100 Selb Tel. 09287 99440 Stadtverwaltung Selb Ludwigstraße 6 95100 Selb Tel. 09287 883-0

Informationen erhalten Sie auch im Internet: www.selb.de

Selb"
...eine Stadt zieht an



Louis-Röll-Seniorenheim der Arbeiterwohlfahrt

Telefon: 09285 957-0 · Telefax: 09285 1016

Senioren- und Pflegeheim mit beschützender Abteilung

▼ Langzeit-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Probewohnen

Individuelle Betreuungsangebote für Demenzkranke

▼ Essen auf Rädern, Mittagstisch für Gäste

Seniorengerechte Kultur- und Freizeitangebote.

Wir sind gerne für Sie da:

Gerhart-Hauptmann-Straße 5 · 95168 Marktleuthen · www.awo-seniorenheim-marktleuthen.de



Marie-Bauer-Sozialzentrum der Arbeiterwohlfahrt in Selb



- Senioren- und Pflegeheim mit 119 Plätzen in Einzelund Doppelzimmern mit Bad und Telefonanschluss
- ♥ Ergotherapie · Integratives Konzept für Demenzkranke · Ganzheitliche Pflege · Kurzzeitpflege
- Sozialdienst, jahreszeitlich orientierte Kultur- und Freizeitangebote
- fachlich begleitete Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzkranken
- Sorgentelefon für Angehörige und Betroffene
- ♥ Mittagstisch für Gäste
- ♥ Seniorenwohnanlage

Wir informieren Sie jederzeit gerne:



95100 Selb · Plößberger Weg 6 · Tel. 09287/979-0 · Fax 09287/979199 · Internet: www.awo-selb.de